

**Seminar für
Klassische Philologie**

**Kommentiertes Verzeichnis
der Lehrveranstaltungen
Sommersemester 2023**

I N H A L T

<u>ALLGEMEINES.....</u>	<u>3</u>
VORWORT	3
VORSTELLUNG DES FACHSCHAFTSRATES	5
FREUNDE DER KLASSISCHEN STUDIEN AN DER RUHR-UNIVERSITÄT BOCHUM E.V.	6
SPRECHZEITEN	7
DOZENTINNEN.....	7
STUDIENBERATUNG	7
GESCHÄFTSZIMMER.....	7
ORGANISATORISCHES	8
PROPÄDEUTIKUM	8
EINGANGSTEST	9
EINFÜHRUNGSVERANSTALTUNG	9
MODULABSCHLUSSPRÜFUNGEN	10
REPETITORIEN	11
OBLIGATORISCHES BERATUNGSGESPRÄCH M.A.- UND M.ED.-STUDIENGANG	12
PRAXISSEMESTER IM MASTER OF EDUCATION.....	12
BEWERBUNG ZUR EINSTELLUNG IN DEN VORBEREITUNGSDIENST	12
BESCHEINIGUNG NACH § 48 BAFÖG FÜR STUDIERENDE IM B.A.-STUDIENGANG	12
TUTORATE	13
SCHÜLERLABOR	14
<u>INFORMATIONEN ZU DEN STUDIENGÄNGEN.....</u>	<u>17</u>
DER B.A.-STUDIENGANG	18
DER M.A.-STUDIENGANG (2-FÄCHER UND 1-FACH)	28
DER M.ED.-STUDIENGANG.....	30
ERWEITERUNGSSTUDIUM LATEIN ODER GRIECHISCH (DRITTFACHSTUDIUM)	33
UMSCHAU	37
EISODOS.....	37
STUDIENGÄNGE LATEIN	38
STUDIENGÄNGE GRIECHISCH	39
EMPFEHLUNGEN SACHÜBUNGEN ALTERTUMSKUNDE IM WINTERSEMESTER 2021/22.....	40
<u>GESAMTÜBERSICHT DER LEHRVERANSTALTUNGEN</u>	<u>42</u>
LATEIN INTENSIV	45
KOMMENTIERTES VERZEICHNIS DER LEHRVERANSTALTUNGEN	46
<u>SPRACHÜBUNGEN.....</u>	<u>59</u>
ZUR VORBEREITUNG AUF DAS GRAECUM	62
ZUR VORBEREITUNG AUF DAS LATINUM	63

ALLGEMEINES

VORWORT

Das Seminar für Klassische Philologie begrüßt alle Studierenden zum Sommersemester 2023 sehr herzlich. Zu Beginn möchten wir Ihnen einige wichtige Hinweise geben:

1. Maßgeblich für den Beginn aller Lehrveranstaltungen sind nicht die Angaben in eCampus, sondern die am Schwarzen Brett (GB 2 Süd) und im kommentierten Vorlesungsverzeichnis auf der Seminarwebseite angegebenen Termine.
2. In allen Studiengängen wird die Beherrschung des Deutschen vorausgesetzt.
3. Voraussichtlich zum Wintersemester 2023/24 wird eine neue Fassung des B.A.-Studiums Klassische Philologie mit den Schwerpunkten Latein und Griechisch sowie der Drittfächer Latein und Griechisch in Kraft treten. Die neuen Prüfungsordnungen werden einen substanziiell überarbeiteten Studienaufbau aufweisen, der einen Studienbeginn ohne Sprachkenntnisse und einen stärker strukturierten Spracherwerb ermöglicht. Ab dem Wintersemester 2023/24 werden Studierende nur noch in diese Studiengänge eingeschrieben. Im Sommersemester 2023 besteht letztmalig die Gelegenheit, die bisherige Grundlagenübung Prosa (Latein/Griechisch) abzulegen, danach wird der Besuch des neuen Basiskurses I (Latein/Griechisch) bzw. die Umschreibung in den neuen Studiengang empfohlen. Dasselbe gilt für das Propädeutikum, das letztmals im März 2023 angeboten wird. Weitere Informationen finden Sie auf den Seiten 26-27 und 36-37.
4. Die Modulabschlussprüfung zu Modul VII findet in der letzten Sitzung der Übersetzungsübung I statt. Die Anmeldung zur Prüfung beim Prüfungsamt muss deswegen schon im Anmeldungsblock zu Beginn der Vorlesungszeit (Oktober bzw. April) erfolgen. Spätere Anmeldungen nimmt das Prüfungsamt nicht an. Das Formblatt P2 (PO 2016) zur Bestätigung der Mindestanforderungen kann kurz vor der Klausur nachgereicht werden, sobald alle Leistungs- und Teilnahmenachweise erbracht worden sind (inkl. Nachweis über die Teilnahme an der Übersetzungsübung I).
5. Die bisherige PO 2015 des M.Ed. läuft mit dem Ende des Sommersemesters 2023 aus, sodass nur noch bis zum 30.09.2023 Prüfungen in dieser PO erbracht werden können. Die Anmeldung einer Master-Arbeit ist letztmalig zum 28.04.2023 möglich und die Abgabe einer Master-Arbeit nach dem 30.09.2023 ausgeschlossen. Danach können Leistungen nur noch im Rahmen der PO 2020 erbracht werden. Melden Sie sich bezüglich der Umschreibemodalitäten bei Herrn Bärtschi. Detaillierte Informationen zur PO 2020 finden Sie auf den Seiten 31 - 32. Um einen optimalen Ablauf des M.Ed.-Studiums gewährleisten zu können, wird die Einschreibung jeweils zum Wintersemester empfohlen. Für Studierende, deren Zweifach hinsichtlich des Praxissemesters Komplikationen im Studienverlauf verursacht, sind individuelle Lösungen vorgesehen.
6. Die Teilnahme an masterspezifischen Veranstaltungen setzt das Vorliegen des B.A.-Zeugnisses zu Semesterbeginn voraus. Um Verzögerungen im Studienablauf zu vermeiden, gibt es eine Übergangsregelung: Studierende, die noch auf die Ausstellung des B.A.-Zeugnisses warten, registrieren sich vor Semesterbeginn bei Herrn Bärtschi, um zunächst unter Vorbehalt an masterspezifischen Lehrveranstaltungen teilzunehmen. Das Zeugnis ist daraufhin bis spätestens Ende November (Wintersemester) / Mai (Sommersemester) vorzulegen, um eine rückwirkende Umschreibung und Kreditierung der Veranstaltungen zu gewährleisten. Damit eine rückwirkende Umschreibung möglich ist, muss bis zum Ende des vorherigen Semesters die Bachelorarbeit als letzte Prüfungsleistung eingereicht sein oder es müssen alle Prüfungsleistungen im B.A. vorliegen. Der nächste Registrierungstermin wird am Mittwoch, den 13.09.2023, von 12 - 13 Uhr in GB 2/155 angeboten. Vorlesungen und Lektüreübungen der Masterphase können bereits im Übergangsemester besucht werden, jedoch müssen entsprechende Leistungsnachweise im Masterumfang erbracht werden, um eine Anrechnung zu ermöglichen. Die Einträge in eCampus und auf den Modulbögen erfolgen erst nach der Umschreibung in den M.Ed./M.A.

7. Zur Prüfungsvorbereitung gibt es in der vorlesungsfreien Zeit zwei extracurriculare Zusatzangebote: Zur Vorbereitung auf die ÜÜ I im B.A.-Studiengang und die MAP LA III (PO 2015) / LA IV (PO 2020) im M.Ed.-Studiengang wird jeweils ein Repetitorium angeboten.

8. Aufgrund der formalen Rahmenbedingungen bei der Zeugniserstellung kann nur im Anschluss an die MAP LA III (PO 2015) / LA IV (PO 2020) im September ein direkter Übergang ins Referendariat garantiert werden, nicht jedoch im Anschluss an die MAP im März.

9. Generell werden bestimmte Veranstaltungen nur alternierend im Winter- oder im Sommersemester angeboten werden; hierfür gilt – bis auf Weiteres – die folgende Regelung:

Jeweils nur im Wintersemester finden folgende Veranstaltungen statt:

- Einführung in die Klassische Philologie
- Begleitseminar zum Praxissemester
- Griechisch I

Nur im Sommersemester finden statt:

- Einführung in die Sprachwissenschaft
- Einführung in die Literaturgeschichte und Literaturwissenschaft
- Theoriegestützte Vorbereitung des Praxissemesters / Einführung in Theorie und Praxis der altsprachlichen Fachdidaktik.
- Seminar Literaturunterricht
- Griechisch II

10. Der Besuch folgender Lehrveranstaltungen wird als Ergänzung des Curriculums allen Studierenden empfohlen:

- Tutorien begleitend zu den Sprachübungen: Syntax I und II und zum Sprachkurs Griechisch I.
- Sonderveranstaltungen im Bereich der Klassischen Philologie und benachbarter Disziplinen (z.B. Gastvorträge, Ringvorlesungen, Kolloquien).
- das Lehrangebot der Nachbardisziplinen (z.B. Alte Geschichte, Klassische Archäologie, Sprachwissenschaft, Philosophie, Theologie, Religionswissenschaft und Mediävistik). Viele Veranstaltungen können für den B.A.-Studiengang im Modul I oder im Ergänzungsbereich der 1-Fach-M.A.-Studiengänge angerechnet werden. Bitte beachten Sie dazu die auf der Seminarhomepage und in diesem Studienführer auf den Seiten 40f. empfohlenen Lehrveranstaltungen.
- Die Studierenden des Faches Latein werden (auch mit Blick auf den gymnasialen Lektüreunterricht) auf die Veranstaltungen zur lateinischen Literatur des Mittelalters und der frühen Neuzeit hingewiesen.

11. Wir bitten alle Studierenden, die Bestände der Bibliothek eifrig zu nutzen, aber auch sorgsam mit ihnen umzugehen.

- Unser Bibliothekar, Herr Brommauer, steht für Beratung in Bibliotheksfragen gern zur Verfügung.
- Die neuere fachdidaktische Literatur (Signaturengruppe X) befindet sich im Büro von Frau Dr. Natzel-Glei. Ausleihzeiten siehe Aushang.

12. Vorschläge für die Gestaltung des künftigen Lehrprogramms sind jederzeit willkommen.

13. Informationen zu allen Studiengängen finden Sie auf den Seiten 17 - 36 dieses Heftes und auf unserer Webseite (<http://www.ruhr-uni-bochum.de/klass-phil>). Gleiches gilt für das kommentierte Verzeichnis der Lehrveranstaltungen. Auf der Webseite des Prüfungsamtes der Fakultät für Philologie finden Sie alle aktuell gültigen Prüfungsordnungen (<http://www.dekphil.ruhr-uni-bochum.de/pruefungsamt/pruefungsordnung.html>).

14. In allen Fragen können Sie sich auch an die Studienberatung (s. Seite 7) wenden. Wir verweisen die Studierenden außerdem nachdrücklich auf die Beratungs- und Veranstaltungsangebote des Fachschaftsrates.

Mit den besten Wünschen für ein erfolgreiches Semester

Claudia Klodt

VORSTELLUNG DES FACHSCHAFTSRATES

Omne principium difficile est. – Aller Anfang ist schwer...

... und um euch den Anfang eures Studiums der Klassischen Philologie zu erleichtern, stehen wir, der Fachschaftsrat, euch mit Rat und Tat zur Seite.

Aber was ist überhaupt der Fachschaftsrat? – Kurzgesagt sind wir eine demokratisch gewählte Instanz der Studienvertretung. Unsere Aufgaben bestehen darin, eure Interessen und Anregungen im alltäglichen Studienbetrieb zu vertreten. Darüber hinaus können wir euch durch eigene Erfahrung praktische **Tipps für euer Studium** und die individuelle Studienplanung, Stundenplangestaltung etc. geben. Bei uns bekommt ihr außerdem **Übungsklausuren und Materialien** aus vergangenen Veranstaltungen.

Durch die Corona-Pandemie sind unsere üblichen Aktivitäten in den vergangenen Semestern leider oft ausgefallen. Dennoch hier ein kleiner **Vorgeschmack auf die Zeit nach Corona**:

Damit der Spaß am Studentenleben nicht zu kurz kommt, bieten wir während des Semesters an einem Tag in der Woche ein „**Klassisches Frühstück**“ in unserem Fachschaftsraum (GB 2/58) an, zu dem ihr alle herzlich eingeladen seid. Je nach Semester veranstalten wir auch eine **Weihnachtsfeier** bzw. eine **Sommergrillparty**. Die entsprechenden Termine werden rechtzeitig über unsere *Social Media*-Kanäle verkündet.

Highlight des Semesters ist unsere **Fachschaftsfahrt**. Ein Wochenende im Semester lassen wir den Uni-Alltag an Orten wie Xanten, Wamel, Köln oder auf Burg Husen hinter uns. Die perfekte Gelegenheit sich kennenzulernen und fernab von LGÜ, Syntax und Co. Spaß zu haben. Auch hier gilt wieder: Achtet auf die Ankündigungen und meldet euch rechtzeitig an!

Hier könnt ihr euch über uns und unsere Aktivitäten informieren:

Homepage: www.fr-klassphilbochum.de

Instagram: [@fachschaft_klassphil_rub](https://www.instagram.com/fachschaft_klassphil_rub)

Facebook: [Fachschaft Klassische Philologie Bochum](https://www.facebook.com/Fachschaft-Klassische-Philologie-Bochum)

In unserem **Fachschaftsraum** (GB 2/58) können wir euch gerne zu allen Fragen rund um das Studium beraten. Meldet euch dafür gerne per **Mail** (fr-klassphil@rub.de) oder über die obigen Kanäle.

In diesem Sinne wünschen wir euch einen guten Start in euer Studium, viel Erfolg und...
... lasst euch nicht unterkriegen!

Euer Fachschaftsrat

Freunde der Klassischen Studien an der Ruhr-Universität Bochum e.V.

Seit dem Jahr 2007 besteht am Seminar für Klassische Philologie der gemeinnützige Verein der „Freunde der Klassischen Studien“. Zu den Mitgliedern zählen ehemalige, aber auch aktuelle Studierende und Lehrkräfte der RUB sowie Freunde des Seminars, der Alten Sprachen und des griechisch-römischen Altertums im Allgemeinen.

Hauptziel des Vereins ist die Förderung des Seminars für Klassische Philologie. Darüber hinaus ist dem Verein besonders daran gelegen, die klassischen Altertumswissenschaften in Bochum und in der Region durch vielfältige Aktivitäten zu beleben. Dabei sollen die Inhalte unserer Fächer an eine breitere Öffentlichkeit vermittelt werden. Wir suchen gezielt den Kontakt mit Vertretern von Nachbardisziplinen wie Philosophie, Theologie, Archäologie, alter Geschichte, Theaterwissenschaften u.a., wollen aber vor allem auch Lehrer und interessierte Laien ansprechen. Die bisherigen Aktivitäten des Vereins erstrecken sich bisher besonders, aber nicht ausschließlich auf die Organisation und Durchführung von (Gast-)Vorträgen, Konferenzen, Sachanschaffungen für Forschung und Lehre sowie Druckkostenzuschüsse für Publikationen.

Nach dem Rücktritt des Vorsitzenden Dr. Burkhard Reis, der sich während seiner Amtszeit in den vergangenen Jahren auch trotz Pandemie um das Vereinsleben sehr verdient gemacht hat, befindet sich der Verein der Freunde aktuell in einer Phase des Umbruchs. Daher wird es im kommenden Semester voraussichtlich keine Veranstaltung geben, bis ein neuer Vorstand gewählt sein wird.

Wer an einer Mitgliedschaft (Beitrag: 20 € pro Jahr, für Studenten 10 €) interessiert ist, melde sich bitte bei Randolph Lukas (Randolf.Lukas@RUB.de). Weitere Informationen finden sich auf der Homepage des Seminars:

<https://www.ruhr-uni-bochum.de/klass-phil/homepages/hpfoerderer.htm#top>

SPRECHZEITEN

Dozentinnen und Dozenten

(in den Semesterferien ggf. andere Zeiten)

StR i. H. Dr. Arnold Bärtschi	n.V. (per Email; arnold.baertschi@rub.de)	GB 2/155
Prof. Dr. Manuel Baumbach	n.V. (per Email; manuel.baumbach@rub.de)	GB 2/149
PD Dr. Bloemendal	n.V. (per Email; jan.bloemendal@rub.de)	GB 2/55
Jan Echterling	n.V. (per Email; jan.echterling@rub.de)	GB 2/156
Prof. Dr. Reinhold F. Gleib	n.V. (per Email; reinhold.gleib@rub.de)	GB 2/162
Dr. Niklas Gutt	n.V. (per Email; niklas.gut@rub.de)	GB 2/158
Prof. Dr. Claudia Klodt	n.V. (per Email; claudia.klodt@rub.de)	GB 2/157
Theodor Lindken	Mi 11 – 12 Uhr u.n.V. (per Email; theodor.lindken@rub.de)	GB 2/57
Dr. Stephanie Natzel-Gleib	n.V. (per Email; stephanie.natzel-gleib@rub.de)	GB 2/55
Maurice Parussel	Di 16 – 17 Uhr u.n.V. (per Email; maurice.parussel@rub.de)	GB 2/150
PD Dr. Philip Schmitz	n.V. (per Email; philip.schmitz@rub.de)	GB 2/54

Studienberatung

StR i. H. Dr. Arnold Bärtschi	n.V. (per Email; s.o.)	Tel.: 32-25133,	GB 2/155
Jan Echterling	n.V. (per Email; s.o.)	Tel.: 32-25138,	GB 2/156
Dr. Niklas Gutt	n.V. (per Email; s.o.)	Tel.: 32-23892,	GB 2/158
Maurice Parussel	n.V. (per Email; s.o.)	Tel.: 32-22446,	GB 2/149

* für Angelegenheiten der Geschäftsführung

Geschäftszimmer

N.N. GB 2/62, Email: klassphil@rub.de; Tel.: 32-28761

Öffnungszeiten: Bis auf Weiteres findet aufgrund einer Stellenvakanz keine regelmäßige Öffnung des Geschäftszimmers statt. Wenden Sie sich stattdessen bitte an Frau Rudolph oder Herrn Bärtschi. Er ist aktuell auch für die Bestätigung von Modulen in eCampus zuständig, reichen Sie die Modulscheine und zugehörige Unterlagen bitte direkt bei ihm ein.

ORGANISATORISCHES

Propädeutikum

050250 Propädeutikum für B.A.-Studierende im Schwerpunkt Latein Schmitz

Alle Sitzungen finden im Raum GB 2/160 statt.

Di, 21.03., 10.00-12.00 / 13.00-15.00 Uhr
Mi, 22.03., 10.00-12.00 / 13.00-15.00 Uhr
Do, 23.03., 10.00-12.00 / 13.00-15.00 Uhr
Di, 28.03., 10.00-12.00 / 13.00-15.00 Uhr
Mi, 29.03., 10.00-12.00 / 13.00-15.00 Uhr
Do, 29.03., 10.00-12.00 / 13.00-15.00 Uhr

Diese Lehrveranstaltung wendet sich an

- Studienanfänger bzw. Studierende, die zum Sommersemester 2023 das B.A.-Studium der Klassischen Philologie mit dem Schwerpunkt Latein aufnehmen;
- Studierende im B.A.-Studiengang Klassische Philologie, die den Eingangstest zur Grundlagenübung Prosa (Latein) und zu den Sprachübungen: Syntax I (Latein) noch nicht erfolgreich absolviert haben.

Ziel des Propädeutikums ist die Wiederholung, Festigung und Aktivierung elementarer Kenntnisse auf dem Gebiet der lateinischen Sprache, besonders der Morphologie. Ergänzend dazu sei auf den frei zugänglichen Moodle-Kurs „Latein intensiv“ hingewiesen, in dem zahlreiche digitale Übungen mit Lösungen für das individuelle Selbststudium zur Verfügung stehen.

Der Besuch des Propädeutikums wird zur Vorbereitung auf den Eingangstest zur Grundlagenübung Prosa und Syntax I dringend empfohlen (siehe S. 9 dieses Heftes), aber nicht obligatorisch; es können keine Kreditpunkte bescheinigt werden.

Die Anmeldung (auch für den Eingangstest) erfolgt in der ersten Sitzung oder per Mail beim Dozenten (philip.schmitz@rub.de).

Bitte beachten Sie, dass das Propädeutikum zum letzten Mal durchgeführt wird, da ab dem WiSe 2023/24 neue B.A.- und Drittfachordnungen in Kraft treten.

Anzuschaffen ist folgende Literatur (die auch im Fachstudium benötigt wird):

H. Rubenbauer/J. B. Hofmann, *Lateinische Grammatik*. Neu bearbeitet von R. Heine. Bamberg/München ¹²1995 (oder Nachdrucke).

E. Habenstein/E. Hermes/H. Zimmermann, *Latein. Grund- und Aufbauwortschatz*. Neu bearbeitet von Gunter Klemm. Stuttgart 2012.

Eingangstest

zu den Lehrveranstaltungen
Grundlagenübung Prosa (Latein)
und Sprachübungen: Syntax I (Latein)

Fr 31.03.2023, 10 - 12 Uhr, GB 2/160

Zu den Lehrveranstaltungen ‚Grundlagenübung Prosa (Latein)‘ und ‚Sprachübungen: Syntax I (Latein)‘ haben nur Studierende Zugang, die in einem Eingangstest nachgewiesen haben, dass sie über die erforderlichen Sprachkenntnisse verfügen.

Gegenstand dieses Tests ist die Morphologie (gemäß §§ 20-108 der Grammatik von Rubenbauer/ Hofmann/Heine einschließlich der Stammformen der Verben) und die Kasussyntax (gemäß §§ 112-156). Konkret: Sie sollen sämtliche Formen der veränderlichen Wortarten erkennen und bilden (!) können. Überdies sollen Sie in der Lage sein, einfache lateinische Sätze vom Aktiv ins Passiv und vom Passiv ins Aktiv umzuwandeln, die semantischen Funktionen der Kasus zu bestimmen und zu übersetzen.

Vorausgesetzt werden ferner die in der Wortkunde von Habenstein / Hermes / Zimmermann / Klemm in der Kategorie „Kleine Wörter“ aufgeführten sowie die in der Kategorie „Grundwortschatz“ blau gedruckten und nummerierten Vokabeln (ca. 850 Wörter), zudem alle Vokabeln, die in den oben genannten Paragraphen der Grammatik von Rubenbauer / Hofmann / Heine vorkommen.

Zur Vorbereitung auf den Eingangstest wird in der vorlesungsfreien Zeit ein Propädeutikum angeboten (Näheres siehe S. 8 dieses Heftes). Die Teilnahme am Propädeutikum ist nicht verpflichtend, wird aber nachdrücklich empfohlen. Ergänzend dazu sei auf den frei zugänglichen Moodle-Kurs „Latein intensiv“ hingewiesen, in dem zahlreiche digitale Übungen mit Lösungen für das individuelle Selbststudium zur Verfügung stehen.

Die Anmeldung erfolgt entweder in der ersten Sitzung des Propädeutikums oder per Mail beim Dozenten (philip.schmitz@rub.de).

Studierende, die den Eingangstest bereits erfolgreich absolviert haben, brauchen nicht erneut am Eingangstest teilzunehmen.

Bitte beachten Sie, dass der Eingangstest zum letzten Mal durchgeführt wird, da ab dem WiSe 2023/24 neue B.A.- und Drittfachordnungen in Kraft treten.

Literatur:

- H. Rubenbauer/J. B. Hofmann, *Lateinische Grammatik*. Neubearbeitet von R. Heine. Bamberg/München ¹²1995 (oder Nachdrucke).
E. Habenstein/E. Hermes/H. Zimmermann, *Latein. Grund- und Aufbauwortschatz*. Neu bearbeitet von Gunter Klemm. Stuttgart 2012.

Einführungsveranstaltung

(für alle Studienanfänger im Fach Klassische Philologie)

Mittwoch, 05.04.2023, 10-12 Uhr, GB 2/153

Modulabschlussprüfungen

Modulabschlussprüfung Modul VII (B.A. und Drittfach)

Mittwoch, 12.7.2023, 10s.t.–12:15 Uhr in GB 2/160

Donnerstag, 1.2.2024, 14s.t.-16:15 Uhr in GB 2/160

Voraussetzung für die Anmeldung zur schriftlichen Modulabschlussprüfung im Modul VII ist der erfolgreiche Besuch der Lektüreübungen in Modul VII und die erfolgreiche Teilnahme an der ÜÜ I. Wenn der Nachweis über die Teilnahme an der ÜÜ I zum Zeitpunkt der Anmeldung noch nicht vorliegt, kann das Formblatt P2 nach der Kreditierung der Teilnahme an der ÜÜ I nachgereicht werden.

Für die Anmeldung zur B.A.-Arbeit ist der erfolgreiche Abschluss der Module I bis VI vorausgesetzt.

Prüfungsanmeldung

1. Die Anmeldung zur Modulabschlussprüfung im Modul VII erfolgt über das Prüfungsamt der Fakultät für Philologie. Gleiches gilt für Studierende im 2-Fächer-Master-Studiengang. Das Prüfungsamt der Fakultät für Philologie befindet sich auf der 1. Etage (GB 1/37–39).
2. Die Anmeldung zur Bachelor-Arbeit kann bei Vorliegen der Voraussetzungen jederzeit zu den Öffnungszeiten des zuständigen Prüfungsamtes erfolgen.
3. Die Anmeldefristen und -formulare für die B.A.-Prüfung bzw. die Modulabschlussprüfung in Modul VII sowie für die Modulabschlussprüfungen in den M.A. und M.Ed.-Studiengängen (Modul VIII; Modul LA III) bzw. im Drittfach (Modul VII und X) entnehmen Sie bitte der Seite des Prüfungsamtes unter folgender URL:
<http://www.dekphil.ruhr-uni-bochum.de/pruefungsamt/pruefungsamt.html>
(Sofern das Prüfungsamt der Fakultät für Philologie zuständig ist; siehe Punkt 1).

Modulabschlussprüfung Modul LA III M.Ed.-Studiengang

Donnerstag, 16.3.2023, 10-14 Uhr, GB 2/160

Donnerstag, 14.9.2023, 10-14 Uhr, GB 2/160

Repetitorien

050249 Repetitorium zur ÜÜ I im Sommersemester 2023

Philipps

Der Kurs richtet sich insbesondere an Studierende, die die Übersetzungsübung I im kommenden Semester besuchen möchten. Er dient zur Vorbereitung auf die Einstiegs Klausur in der ersten Sitzung der ÜÜ I. Im Kurs werden Grundlagen des Lateinischen (Morphologie, Wortschatz) sowie unterschiedliche Übersetzungstechniken an verschiedenen lateinischen Texten (Schwerpunkt Cicero) eingeübt und trainiert, um einen guten Einstieg in die ÜÜ I zu ermöglichen. Auch Studierende, die noch nicht die ÜÜ I besuchen werden, sich aber dennoch vorbereiten möchten, können gerne teilnehmen.

Der Kurs wird voraussichtlich im Wechsel online (per Videokonferenz) und in Präsenz durchgeführt werden. Alle Interessentinnen und Interessenten werden gebeten, bei Interesse zur Teilnahme am Repetitorium eine kurze E-Mail an die Kursleitung zu schreiben (mirka.philipps@rub.de), um in den Mail-Verteiler für den Kurs aufgenommen zu werden und alle wichtigen Informationen wie die Übungstexte und den Link für die Zoom-Sitzungen erhalten zu können.

Termine:

Di, 14.02. 15s.t.-17 Uhr (GB 2/153)
Do, 16.02. 15.30s.t.-17.30 Uhr (online)
Do, 23.02. 16s.t.-18 Uhr (GB 2/153)
Do, 02.03. 15.30s.t.-17.30 Uhr (online)
Di, 07.03. 15s.t.-17 Uhr (GB 2/153)
Do, 09.03. 15.30s.t.-17.30 Uhr (online)
Do, 16.03. 16s.t.-18 Uhr (GB 2/153)
Mi, 22.03. 15.30s.t.-17.30 Uhr (online)
Do, 23.03. 16s.t.-18 Uhr (GB 2/153)

050248 Repetitorium für Examenskandidat(inn)en

Weeber

7 x 4st., Termine:

mittwochs am 25.1., 1.2., 8.2., 15.2., 22.2., 27.2., 8.3.2023,
in Raum GB 02/160 jeweils von 16 s.t. – 19.30 Uhr.

Alle Teilnehmer(innen) werden gebeten, sich bis zum 20.1.2023 per Email bei Prof. Dr. Weeber anzumelden (karl-wilhelm.weeber@archaisch.de).

Obligatorisches Beratungsgespräch M.A.- und M.Ed.-Studiengang

Das nächste obligatorische Beratungsgespräch für die Studierenden, die das M.A.-Studium oder das M.Ed.-Studium aufnehmen möchten, findet statt am

Mittwoch, dem 13.09.2023, 10s.t.-11 Uhr (M.Ed.) in GB 2/160

Mittwoch, dem 13.09.2023, 11s.t.-12 Uhr (M.A.) in GB 2/155

Die Teilnahme an dem obligatorischen Beratungsgespräch ist Voraussetzung für die Umschreibung in den M.A.- bzw. M.Ed.-Studiengang. Für die Ausstellung der Bestätigung des Beratungsgesprächs ist ein Nachweis über den Abschluss des B.A.-Studiums (B.A.-Zeugnis) zu erbringen.

Der nächste Registrierungstermin für Studierende im Übergang vom Bachelor- zum Masterstudium wird am Mittwoch, den 13.09.2023, von 12 bis 13 Uhr in GB 2/155 angeboten.

Praxissemester im Master of Education

Informationen zum Praxissemester finden sich auf der Homepage der Professional School of Education: <https://www.pse.rub.de/lehramtsstudium/praktikumsbuero/praxissemester-in-der-masterphase/>.

Bewerbung zur Einstellung in den Vorbereitungsdienst

für das Lehramt Gymnasien und Gesamtschulen

Bitte beachten Sie die Fristen des Ministeriums für Schule und Weiterbildung:

https://www.dekphil.ruhr-uni-bochum.de/dekphil/studium/pruefungsamt/education_fristen.html.de

Bescheinigung nach § 48 BaföG für Studierende im B.A.-Studiengang

Dass die bei geordnetem Verlauf der Ausbildung bis zum Ende des 4. Fachsemesters üblichen Leistungen vorliegen, kann bescheinigt werden für Studierende der

PO 2016, wenn:

- insgesamt mindestens 36 CP einschließlich der 20 CP aus den Modulen II und III erworben wurden,
- ein Proseminar des gewählten Schwerpunkts erfolgreich absolviert wurde,
- die Nachweise des Graecums und einer griechischen Lektüreübung vorliegen.

Diese Regelung ist gültig für alle Studierenden des B.A. Klassische Philologie.

Unterschriftsberechtigt sind neben den Professoren: Dr. Arnold Bärtschi (GB 2/155; Tel.: 32-25133), Dr. Niklas Gutt (GB 2/158, Tel.: 32-23892), Jan Echterling (GB 2/156, Tel.: 32-22138), Maurice Parussel (GB 2/149, Tel. 32-22446).

Tutorate

Einige Lehrveranstaltungen werden von Tutorien begleitet, in denen ältere Studierende jüngeren Studienkollegen unterstützend zur Seite stehen. Die Teilnahme ist freiwillig, eine Anmeldung nicht erforderlich. Bitte achten Sie auf Aushänge!

Tutorium Lateinische Grundlagenübung Poesie Di, 14-16 Uhr, GB 2/60	Wheeler Beginn: 12.04.2023
---	-------------------------------

Schwerpunkt wird neben dem Üben der in der Veranstaltung Sprachübungen Syntax I behandelten Grammatik das Wiederholen der Formen- und Kasuslehre sein. Der Stoff der Übung (Infinitiv-, Partizipial- und Gerundialkonstruktionen) wird anhand weiterer Übungssätze vertieft und die Übersetzung deutscher Sätze ins Lateinische geübt.

Tutorium Lateinische Grundlagenübung Prosa / Syntax II Do, 10-12 Uhr, GB 2/153	Dieckmann Beginn: 05.04.2023
---	---------------------------------

Anhand der Übersetzung vom Deutschen ins Lateinische wird unter der Berücksichtigung der in Syntax I erworbenen Kenntnisse schwerpunktmäßig die in der Lehrveranstaltung Syntax II behandelte Grammatik (Nebensatzkonstruktionen, indirekte Rede) geübt und gefestigt.

Griechisch II Mi, 14-16 Uhr, GB 2/60	Wheeler Beginn: 12.04.2023
---	-------------------------------

Begleitend zur Sprachübung Griechisch II werden wir zusätzliche Texte von Platon lesen, um die Übersetzungskompetenz zu verbessern. Dabei werden wir Grammatikkenntnisse vertiefen sowie Hintergründe zur griechischen Literatur thematisieren.

Zu den Übungen Lateinisch I / II / III

Tutorium Lateinisch I Mi, 18-20 Uhr, GB 2/153	Willing Beginn: 12.04.2023
Tutorium Lateinisch II Di, 14-16 Uhr, GB 2/153	Füting Beginn: 11.04.2023
Tutorium Lateinisch III Di, 12-14 Uhr, GB 2/60	Dieckmann Beginn: 11.04.2023

SCHÜLERLABOR



Alfried Krupp-Schülerlabor
Bereich Geisteswissenschaften

RUB

Alea jacta est

Mit Latein Glücksspiele gewinnen?

Fakultät für Philologie, Institut für Klassische Philologie

Projektleitung: J. Steinbach

Konzept: Ch. Krohn, K. Prinsen, Prof. Dr. R. F. Gleib, Dr. F. Kreter, Dr. S. Natzel-Glei



„In Latein geht es immer nur um Krieg!“ – Das könnte man nach der Caesarlektüre wohl meinen. Aber Latein hat auch lange nach der Zeit der Römer noch als Sprache der Wissenschaft Karriere gemacht. So verfasste Jakob Bernoulli (1654-1705) sein für die Entwicklung unserer heutigen Wahrscheinlichkeitsrechnung sehr bedeutendes Werk „Ars Conjectandi“ auf Latein. Im Schülerlabor erkunden wir anhand von Aufgaben zu Würfel- und Kartenspielen aus der „Ars Conjectandi“ die Ursprünge der modernen Stochastik, deren Bedeutung weit über die Mathematik hinaus in die empirischen Wissenschaften reicht.

Das in Form eines Stationenlernens aufgebaute Projekt bietet den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, sich auf interdisziplinäre Weise mit lateinischen mathematischen Texten auseinanderzusetzen. Durch die (im Vergleich zu den Schulautoren leichter zu lesenden) neulateinischen Texte können die Schülerinnen und Schüler ihre Fähigkeit, Originaltexte mithilfe eines lateinisch-deutschen Wörterbuchs zu erschließen und zu übersetzen, auf einen für sie ungewöhnlichen, mathematischen Kontext ausdehnen und gleichzeitig ihre mathematischen Kenntnisse über mehrstufige Zufallsexperimente anwenden und vertiefen. So werden auf Latein Würfel geworfen und Karten oder Kugeln gezogen, deren Wahrscheinlichkeiten anschließend wahlweise mit oder ohne Hilfen zu berechnen sind. Nicht zuletzt treten die Schülerinnen und Schüler durch die Beschäftigung mit Glücksspielen zur Zeit Bernoullis in eine historische Kommunikation und erfahren so, dass Latein eben mehr kann, als nur Kriege zu schildern.

Vorausgesetzt werden im Hinblick auf die Mathematik nur ganz grundlegende stochastische Inhalte, die auch schon im Verlauf der Mittelstufe Gegenstand des Mathematikunterrichts gewesen sind (Kenntnis einstufiger Laplace-Experimente sowie die Kompetenz, mehrstufige Zufallsexperimente mit Baumdiagrammen zu beschreiben und die Pfadmultiplikationsregel zur Berechnung der Wahrscheinlichkeiten einzelner Ereignisse anzuwenden); mit Blick auf Latein die Schulgrammatik und eine Übersetzungskompetenz, wie sie zu Beginn der Lektürephase erreicht sein sollte.

Organisatorisches:

Zielgruppe	Schülerinnen und Schüler der Oberstufe (ab EF) im Schulfach Latein.
Wann?	Das Projekt findet von 9 bis etwa 14.30 Uhr statt, Termine nach Vereinbarung.
Wo?	Ruhr-Universität Bochum, Gebäude SSC, Etage 2
Kosten	keine; Anreise- und Verpflegungskosten tragen die Teilnehmer selbst.
Infos unter	www.rub.de/schuelerlabor

Nähere Informationen und Anmeldung:

Koordinationsbüro GG | Telefon: 0234/32-24723 | E-Mail: schuelerlabor-gg@rub.de



Alte Worte – Neue Technik(en)

Lernstrategien für die Wortschatzarbeit im Lateinunterricht und zu Hause

Fakultät für Philologie, Institut für Klassische Philologie

P. Karkutt, L. Reining, J. Schnorrenberg, S. Ziemer, Dr. Stephanie Natzel-Glei



Vokabellernen im und für den Lateinunterricht ist für SchülerInnen nach wie vor eine der größten Herausforderungen und erfreut sich nicht gerade großer Beliebtheit. Anders als im Englischunterricht ist ein „learning by doing“ in Form einer produktiv-aktiven Vermittlung und Verwendung im Fach Latein nur sehr eingeschränkt möglich. Entsprechend werden die behandelten Vokabeln schlechter abgespeichert und müssen zum Erlernen deutlich häufiger umgewälzt und wiederholt werden. Dass Vokabellernen auch anders geht und sogar Spaß machen kann, erfahren die Schülerinnen und Schüler in diesem Projekt.

Ziel des Projektes ist es, Lateinanfängern neue, abwechslungsreiche Lernstrategien an die Hand zu geben, mit denen sie im Unterricht und zu Hause ihren kreativen Forscherdrang beim Erlernen von lateinischen Vokabeln motivierter nutzen können. An Lernstationen lernen die SchülerInnen zunächst in Einzelarbeit verschiedene Vokabel-Lernstrategien kennen, probieren diese aus und bewerten ihre Einsatzmöglichkeit für ihren weiteren Lernweg. Das Material ist bewusst eher einfach gehalten, damit die Methoden auch zu Hause und im Unterricht mit wenig Aufwand angewendet werden können. Hierfür sammeln die SchülerInnen die von ihnen bearbeiteten Stationsarbeitsblätter in einer Mappe, die nach Ablauf des Projekts als Ergebnis- und Lernportfolio genutzt werden kann. Zur Kontrolle des Lernerfolgs durchlaufen die SchülerInnen am Nachmittag in Kleingruppen weitere (Spiel-)Stationen, die mit verstärktem Material- und Medieneinsatz in spielerischer, motivierender Form als Belohnung für die Arbeit am Vormittag gestaltet sind.

Die im Projekt vermittelten Lernstrategien sind nicht nur für Lateinanfänger hilfreich, sondern erleichtern darüber hinaus das Erlernen weiterer Fremdsprachen.

Organisatorisches:

Zielgruppe	Schülerinnen und Schüler der Unter- und Mittelstufe im 1. oder 2. Lernjahr Latein.
Wann?	Das Projekt findet von 9 bis etwa 14.30 Uhr statt, Termine nach Vereinbarung.
Wo?	Ruhr-Universität Bochum, Gebäude SSC, Etage 2
Kosten	keine; Anreise- und Verpflegungskosten tragen die Teilnehmer selbst.
Infos unter	www.rub.de/schuelerlabor

Nähere Informationen und Anmeldung:

Koordinationsbüro GG | Telefon: 0234/32-24723 | E-Mail: schuelerlabor-gg@rub.de

Grammatik-Workout Latein

Fit in der Lektürephase mit der *Legenda aurea* des Jacobus de Voragine

Fakultät für Philologie, Institut für Klassische Philologie

Projektleitung: P. Karkutt, L. Reining, J. Schnorrenberg

Konzept: C. Bergemann, M.-S. Grober, M. Philipps, M. Swietek, C. Wahl, Dr. S. Natzel-Glei



Für Lateinlernende gilt ähnlich wie für Sportler: Ohne ein effizientes „Workout“ der für die Lektüre notwendigen „Muskeln“, wie der Wortschatzsicherung und -erweiterung und besonders der Grammatik, fehlt die notwendige „Power“, um lateinische Texte erschließen zu können. Im „Grammatik-Workout“ trainieren die Schülerinnen und Schüler ihre „Latein-Muskeln“, um nach der Spracherwerbsphase auch im nächsten „Level“ – der Lektürephase – fit zu werden.

Die als Stationenlernen konzipierte Lernumgebung bietet den Schülerinnen und Schülern die Gelegenheit, in der Lektürephase differenziert die wichtigsten Grammatikphänomene (z. B. den *Abl. abs.* oder die Verwendung des Konjunktivs) zu wiederholen – „Muskeln“, die viel-leicht schon längst zurückgebildet sind. Auf der anderen Seite kann das „Workout“ gramma-tische Lücken schließen, die oftmals in der Spracherwerbsphase ausgelassen wurden (z.B. die *oratio obliqua*). Das Training erfolgt an den neuesten „Gym-Tools“ mit umfassender Me-dien- und Softwareunterstützung (inklusive *Grammar Activity Tracker* und humanbasiertem Feedback). Die mittellateinische *Legenda aurea* des Jacobus de Voragine bildet dabei den inhaltlich motivierenden Rahmen als einfache Lektüre. Sie lässt die Lernenden die Ursprünge bekannter Figuren des Mittelalters (z. B. St. Martin, St. Nikolaus, Siebenschläfer) erfahren und bewegt sie zur historischen Kommunikation mit der eigenen Lebenswelt. Statt isolierter Grammatik-exerzitien erhält die Grammatik so einen direkten Bezug zu Text und Inhalt – eine Grundvo-raussetzung für den bewussten Umgang mit der lateinischen Grammatik und für deren ziel-sprachliche Umsetzung.

Organisatorisches:

Zielgruppe	Schülerinnen und Schüler in der Lektürephase im Schulfach Latein (Jgst. 9/10 und Oberstufe).
Wann?	Das Projekt findet von 9 bis etwa 14.30 Uhr statt, Termine nach Vereinbarung.
Wo?	Ruhr-Universität Bochum, Gebäude SSC, Etage 2
Kosten	keine; Anreise- und Verpflegungskosten tragen die Teilnehmer selbst.
Infos unter	www.rub.de/schuelerlabor

Nähere Informationen und Anmeldung:

Koordinationsbüro GG | Telefon: 0234/32-24723 | E-Mail: schuelerlabor-gg@rub.de

INFORMATIONEN ZU DEN STUDIENGÄNGEN

Die folgenden Ausführungen wollen Sie über den Aufbau des Studiums informieren und Ihnen einige Hilfen zu seiner Gestaltung anbieten. Um Ihr Studium langfristig sinnvoll planen zu können, sollten Sie sich im Laufe Ihres ersten Semesters die Zeit nehmen, die Fachspezifischen Bestimmungen und Modulhandbücher für das B.A.-Studium sorgfältig zu lesen. Die aktuellen Fassungen finden Sie auf den Seiten des Seminars für Klassische Philologie (<http://www.ruhr-uni-bochum.de/klass-phil/lehre2/indexstud.htm>). Für Ihre Rückfragen und zur Beratung in allen Ihr Fachstudium betreffenden Angelegenheiten stehen Ihnen die Studienberatung und alle Lehrenden des Seminars selbstverständlich zur Verfügung.

Klassische Philologie in den Schwerpunkten Griechisch oder Latein

Der Studiengang führt auf einer ersten Stufe zum Abschluss des B.A. (Bachelor of Arts). Das B.A.-Studium ist auf eine Regelstudienzeit von sechs Semestern angelegt und umfasst Studien in zwei Fächern sowie im Optionalbereich.

Wenn Sie das Fach Klassische Philologie als eines Ihrer beiden Studienfächer gewählt haben, haben Sie bei der Einschreibung festgelegt, ob Sie das Fach mit dem Schwerpunkt Griechisch oder mit dem Schwerpunkt Latein studieren. Sobald Sie das B.A.-Studium abgeschlossen haben, können Sie Ihr Studium auf einer zweiten Stufe fortsetzen.

Wenn Sie sich dazu entscheiden, das Studium über den B.A.-Abschluss hinaus fortzusetzen, haben Sie die Wahl zwischen den Studiengängen mit dem Ziel des M.A. (Master of Arts) und des M.Ed. (Master of Education). Beide Studiengänge umfassen eine Regelstudienzeit von vier Semestern.

Im M.Ed.-Studiengang führen Sie Ihre für den B.A. gewählte Fächerkombination fort. Der Studiengang wendet sich an Studierende, die eine Tätigkeit als Lehrkraft an Gymnasien und Gesamtschulen anstreben. Das M.Ed.-Studium kann für das Unterrichtsfach Latein oder für das Unterrichtsfach Griechisch absolviert werden. Wichtig für Ihre Planung: Wenn Sie ein M.Ed.-Studium für das Unterrichtsfach Latein anstreben, müssen Sie bereits im B.A.-Studium den Schwerpunkt Latein wählen. Wollen Sie dagegen ein M.Ed.-Studium für das Unterrichtsfach Griechisch absolvieren, müssen Sie sich bereits im B.A.-Studium für den Schwerpunkt Griechisch entscheiden.

Der M.A.-Studiengang ist stärker wissenschaftlich ausgerichtet. Anders als im M.Ed.-Studiengang haben Sie die Wahl, ob Sie Ihre für den B.A. gewählte Fächerkombination fortführen (2-Fächer-Studium) oder nur das Fach Klassische Philologie studieren (1-Fach-Studium). Unabhängig davon, für welches dieser beiden Modelle Sie sich entscheiden, ist auch auf der M.A.-Stufe eine Schwerpunktbildung vorgesehen: Wenn Sie das M.A.-Studium mit dem Schwerpunkt Latein absolvieren wollen, müssen Sie diesen Schwerpunkt bereits für die B.A.-Stufe wählen. Entsprechendes gilt für den Schwerpunkt Griechisch.

Als Ergänzung zu zwei anderen M.Ed.-Studienfächern können Sie ein Erweiterungsstudium in Latein oder Griechisch absolvieren, das auf sechs Semester ausgelegt ist und eine Kombination aus den B.A.- und M.Ed.-Studiengängen darstellt.

Der B.A.-Studiengang (PO 2016)

Der B.A.-Studiengang Klassische Philologie gliedert sich in sieben Module. Veranstaltungen eines Moduls müssen (und können vielfach) nicht in einem Semester besucht werden.

Die B.A.-Module sind:

Modul I:	Einführung in die Altertumswissenschaft
Modul II:	Lateinische Sprache I (<i>im Schwerpunkt Griechisch: Griechische Sprache I</i>)
Modul III:	Lateinische Sprache II (<i>im Schwerpunkt Griechisch: Griechische Sprache II</i>)
Modul IV:	Literaturwissenschaft I (Prosa I)
Modul V:	Literaturwissenschaft II (Poesie I)
Modul VI:	Komparatistik und Rezeption I
Modul VII:	Übersetzungskompetenz

Ein Modul setzt sich aus zwei, drei oder vier Lehrveranstaltungen zusammen. Eine detaillierte Übersicht über die Zusammensetzung der Module finden Sie in den Fachspezifischen Bestimmungen der Prüfungsordnungen wie auch in den Modulhandbüchern.

Vor Beginn jeder Veranstaltung müssen Sie sich über eCampus anmelden. Beachten Sie dabei bitte die jeweiligen Fristen! Sobald Sie einen Teilnahme- oder Leistungsnachweis erworben haben, wird dieser in Ihrem eCampus-Konto vermerkt und in die Modulbescheinigungen eingetragen. Einen kompletten Satz Modulbescheinigungen erhalten Sie unter Vorlage einer aktuellen Studienbescheinigung im Geschäftszimmer.

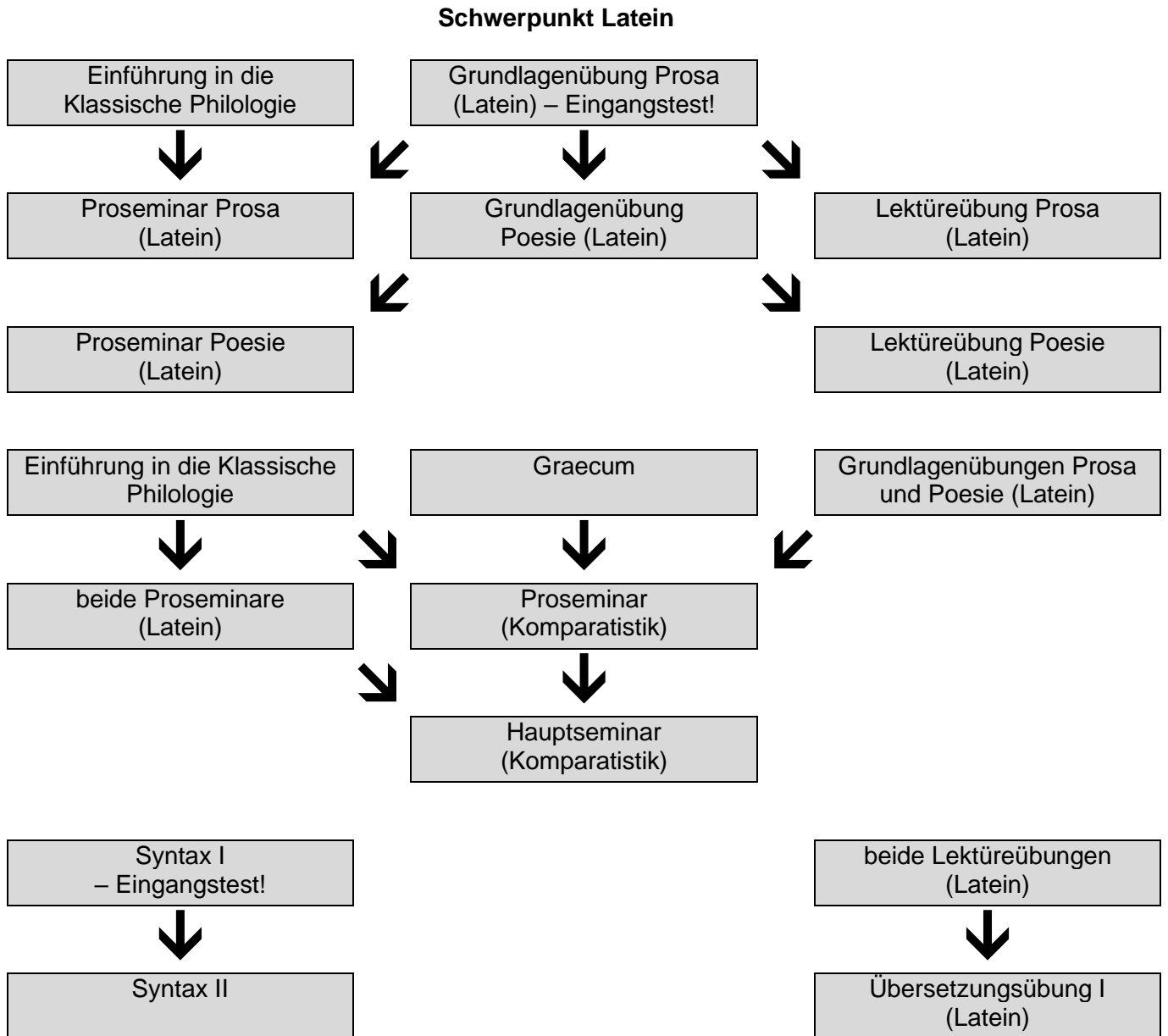
Einige Module sind prüfungsrelevant, d.h. für diese Module erhalten Sie auf der Grundlage Ihrer Leistungen eine Gesamtnote, die wiederum in die B.A.-Fachnote einfließt. Wichtig für Sie:

Nach der PO 2016: Die Module IV bis VII sind prüfungsrelevante Module. Die Fachnote setzt sich wie folgt zusammen:

Modul IV Hausarbeit / Klausur Proseminar	20 %
Modul V Hausarbeit / Klausur Proseminar	20 %
Modul VI Hausarbeit Hauptseminar	20 %
Modul VII Schriftl. Modulabschlussprüfung ÜÜ I	40 %

Eine der beiden Hausarbeiten aus den Modulen IV und V kann wahlweise durch eine Klausur ersetzt werden. Bei der Studienplanung ist besonders in der Anfangsphase zu berücksichtigen, dass einige Lehrveranstaltungen erst dann besucht werden können, wenn bestimmte andere Lehrveranstaltungen erfolgreich absolviert wurden. Die Dependenz der Lehrveranstaltungen untereinander ist in dem Diagramm auf den Seiten 19-20 dargestellt. Zudem können die für einzelne Veranstaltungen geltenden Zugangsvoraussetzungen den Fachspezifischen Bestimmungen entnommen werden.

Dependenz der Lehrveranstaltungen (B.A.-Phase) untereinander



Voraussetzungen für den Besuch der Übersetzungsübung I sind die erfolgreiche Teilnahme an den Lektüreübungen des Moduls VII sowie das Bestehen einer Eingangsklausur.

Für Vorlesungen, Einführungsübungen und Sachübungen (Altertumskunde) gelten keinerlei Zugangsvoraussetzungen, es sei denn, sie sind gesondert ausgewiesen.

Für die Lektüreübungen Griechisch siehe die folgende Seite.

In den auf der übernächsten Seite abgedruckten „Empfehlungen zur Stundenplangestaltung“ sind die Zugangsvoraussetzungen berücksichtigt, so dass Sie die Übersichten bei der Planung der ersten beiden Semester Ihres B.A.-Studiums zur Orientierung verwenden können. Einen exemplarischen Verlaufsplan für das gesamte B.A.-Studium finden Sie im Anschluss daran.

**Empfehlungen zur Stundenplangestaltung:
Das erste und zweite Semester im B.A.-Studium Klassische Philologie**

Den folgenden Übersichten können Sie entnehmen, welche Lehrveranstaltungen Sie auf jeden Fall im ersten und zweiten Semester Ihres Studiums absolvieren sollten. Bitte beachten Sie folgende Punkte:

- (1) Die Stundenplangestaltung hängt nicht nur vom gewählten Schwerpunkt ab, sondern auch davon, ob Ihr erstes Semester ein Winter- oder ein Sommersemester ist.
- (2) Terminüberschneidungen zwischen den Lehrveranstaltungen der Klassischen Philologie und denen anderer Fächer oder des Optionalbereichs lassen sich leider nicht immer vermeiden. Wenn Sie sich zwischen zeitgleich stattfindenden Lehrveranstaltungen entscheiden müssen, sollten Sie berücksichtigen, dass manche Lehrveranstaltungen nicht in jedem Semester angeboten werden, sondern nur im Winter- oder nur im Sommersemester. Wenn Sie Probleme bei der Zusammenstellung Ihres Stundenplans haben, wenden Sie sich bitte an die Studienberatung.
- (3) Um an den Übungen Syntax I und LGÜ Prosa teilnehmen zu können, muss vor Semesterbeginn ein Eingangstest bestanden werden (siehe S. 9). Zur Vorbereitung auf diesen Test bieten wir ein Propädeutikum an. Der Besuch dieses Propädeutikums ist zwar freiwillig und kann nicht kreditiert werden, ist aber erfahrungsgemäß dringend geboten, vor allem, wenn Ihr Lateinum schon einige Jahre zurückliegt. Informationen zum Propädeutikum finden Sie in diesem Heft auf Seite 8.

Schwerpunkt Latein, Studienbeginn im Wintersemester (mit bestandenem Eingangstest)

1. Sem.:	Grundlagenübung Prosa (Latein)	Modul II
	Einführung in die Klassische Philologie	Modul I
	Sachübung (Altertumskunde) ggf. aus einer Nachbardisziplin	Modul I
	[Griechisch I – <i>soweit das Graecum noch zu erwerben ist</i>]	
2. Sem.:	Grundlagenübung Poesie (Latein)	Modul II
	Einführung in die Sprachwissenschaft	Modul I
	Einführung in die Literaturgeschichte und Literaturtheorie	Modul I
	Syntax I (Latein)	Modul III
	[Griechisch II – <i>soweit das Graecum noch zu erwerben ist</i>]	

Schwerpunkt Griechisch

Die Empfehlungen zur Stundenplangestaltung im Schwerpunkt Griechisch folgen weitestgehend dem Schwerpunkt Latein. Da aber für den Schwerpunkt Griechisch mehrere Veranstaltungen in zweisemestrigem Turnus oder nur nach Bedarf angeboten werden können, wird an dieser Stelle auf generalisierte Empfehlungen verzichtet. Bitte wenden Sie sich für eine individuelle Beratung und Hilfe bei der Studienplanung an die Studienberatung.

Tabellarischer Studienverlaufsplan Bachelor (Schwerpunkt Latein)

Der folgende tabellarische Studienverlaufsplan hat Empfehlungscharakter. Abhängig von der individuellen Studiengestaltung und vom Lehrangebot können Abweichungen erforderlich sein. Der Verlaufsplan geht von einem Studienbeginn im Wintersemester aus. Für einen Studienbeginn im Sommersemester gelten leicht abweichende Empfehlungen. Für die Gestaltung des eigenen Studienplans wird auf die Studienberatung verwiesen.

Nicht berücksichtigt sind die Sprachkurse zur Vorbereitung auf die Graecumsprüfung, die im Rahmen des Optionalbereichs absolviert werden können. Das Graecum sollte nach Möglichkeit im Laufe der ersten beiden Semester erworben werden (siehe Empfehlungen für den Studienbeginn auf der vorigen Seite).

Semester	Veranstaltungen	Modul
1.	Einführung in die Klassische Philologie*	I
	Grundlagenübung Prosa (Latein)	II
	Sachübung Altertumskunde	I
2.	Einführung in die Sprachwissenschaft**	I
	Einführung in die Literaturgeschichte und Literaturtheorie	I
	Grundlagenübung Poesie (Poesie)	II
	Sprachübungen: Syntax I (Latein)	III
3.	Sprachübungen: Syntax II (Latein)	III
	Vorlesung Prosa (Latein)	IV
	Lektüreübung Prosa (Griechisch)	IV
	Proseminar Prosa (Latein)	IV
4.	Vorlesung Poesie (Latein)	V
	Proseminar Poesie (Latein)	V
	Lektüreübung Poesie (Griechisch)	V
	Proseminar (Komparatistik)	VI
5.	Lektüreübung Prosa (Latein)	VII
	Lektüreübung Poesie (Latein)	VII
	Vorlesung (Komparatistik)	VI
	Hauptseminar (Komparatistik)	VI
6.	Übersetzungsübung I inkl. MAP (Latein)	VII
	ggf. B.A.-Arbeit	

* Nur im Wintersemester.

** Nur im Sommersemester.

Handbuchliste

Geschichte der Antike / Griechenlands / Roms

Jens Bartels / Hartmut Blüm / Jörg Fündling, Die Antike. Grundzüge der griechischen und römischen Geschichte, Konstanz/München 2015

Hans-Joachim Gehrke / Helmuth Schneider / Peter Funke (Hgg.), Geschichte der Antike. Ein Studienbuch, Stuttgart ⁵2019 (¹2000)

Hartmut Leppin, Einführung in die Alte Geschichte, München ²2014 (¹2005)

Linda-Marie Günther, Griechische Antike, Tübingen ²2011 (¹2008)

Heinz Bellen, Grundzüge der römischen Geschichte, 3 Bde., Darmstadt ²2010-2013, ³2016 (Bd.1) (¹1994-2003)

Ulrich Huttner, Römische Antike, Tübingen ²2013 (¹2008)

Karl Christ, Krise und Untergang der römischen Republik, Darmstadt ⁸2013 (¹1979)

Matthias Gelzer, Cicero. Ein biographischer Versuch, Stuttgart ²2014 (Wiesbaden ¹1969)

Werner Eck, Augustus und seine Zeit, München ⁶2014 (¹1998)

Ralf von den Hoff / Wilfried Stroh / Martin Zimmermann, Divus Augustus. Der erste römische Kaiser und seine Welt, München 2014

Karl Christ, Geschichte der römischen Kaiserzeit von Augustus bis Konstantin, München ⁶2010 (¹1988)

Dietmar Kienast, Römische Kaisertabelle. Grundzüge einer römischen Kaiserchronologie, Darmstadt ⁶2017 (¹1990)

Hartmut Leppin, Die frühen Christen. Von den Anfängen bis Konstantin, München 2018

Kunst und Architektur der Antike

Tonio Hölscher / Barbara Borg, Klassische Archäologie Grundwissen, ⁴2014 (¹2002)

Filippo Coarelli, Rom. Ein archäologischer Führer, Darmstadt ⁶2019 (¹1974)

Lawrence Richardson, A New Topographical Dictionary of Ancient Rome, Baltimore 1992

Harald Mielsch, Römische Wandmalerei, Stuttgart 2001

Mary Beard, Pompeji. Das Leben in einer römischen Stadt, Frankfurt a.M. 2017 (zuerst engl. 2008)

Paul Zanker, Augustus und die Macht der Bilder, München ⁵2009 (¹1987)

Philosophie der Antike

Eduard Zeller / Wilhelm Nestle, Grundriß der Geschichte der griechischen Philosophie, Aalen ¹⁴1988 = 1971 (¹1883)

Johannes Hirschberger, Geschichte der Philosophie. Bd.1 Altertum und Mittelalter. Bd.2 Neuzeit und Gegenwart, Darmstadt ¹¹2018 (¹1949, 1952)

Christoph Horn, Von den Vorsokratikern bis Augustinus, München 2013

Manuel Knoll, Antike griechische Philosophie, Berlin/Boston 2017

Mythologie

Gustav Schwab, Sagen des klassischen Altertums, zuletzt Sofia 2018 (¹1838-1840)

Robert von Ranke-Graves, Griechische Mythologie, ¹⁷2007 (¹1955)

Herbert Hunger, Lexikon der griechischen und römischen Mythologie. Mit Hinweisen auf das Fortwirken der Stoffe und Motive in der bildenden Kunst, Literatur und Musik des Abendlandes bis zur Gegenwart, Wien ⁹2006 (¹1953)

Michael Grant / John Hazel, Lexikon der antiken Mythen und Gestalten, München ¹⁹2008 (¹1962)

Lexicon iconographicum mythologiae classicae (LIMC), 1-8, Indices, Zürich 1981-1999

Religion, Kult

Bernhard Linke, Antike Religion, München 2014

Walter Burkert, Griechische Religion der archaischen und klassischen Epoche, Stuttgart ²2011 (¹1977)

Jörg Rüpke, Die Religion der Römer, München ³2019 (¹2001)

Manfred Clauss, Kaiser und Gott. Herrscherkult im römischen Reich, München 2001 (= ¹1999)

Rhetorik

Heinrich Lausberg, Elemente der literarischen Rhetorik. Eine Einführung für Studierende der klassischen, romanischen, englischen und deutschen Philologie, Ismaning ¹⁰1990 (¹1976)

Manfred Fuhrmann, Die antike Rhetorik. Eine Einführung, München/Zürich ⁶2011 (¹1984)

Literaturwissenschaft

Matías Martínez / Michael Scheffel, Einführung in die Erzähltheorie, München ¹¹2019 (¹1999)

Thomas Schmitz, Moderne Literaturtheorie und antike Texte, Düsseldorf ²2006 (¹2002)

Bernd Stiegler, Theorien der Literatur- und- Kulturwissenschaften. Eine Einführung, Paderborn 2015

**Informationen zur
Modulabschlussprüfung Modul VII (PO 2016)
(Schwerpunkt Latein)**

Die schriftliche Prüfung besteht aus einer zweistündigen lateinisch-deutschen Übersetzungsklausur. Zu übersetzen sind je ein Prosa- und ein Dichtungstext aus folgendem Textcorpus:

Caesar	Corpus Caesarianum
Catull	Carmina 1-60 (Polymetra); 69-116 (Epigramme)
Cicero	<i>Reden:</i> Pro Sex. Roscio Amerino; In Verrem II,4; In Catilinam; Pro Caelio; Pro Milone, Philippica 2 <i>Philosophische Schriften:</i> De finibus I-III <i>Rhetorische Schriften:</i> De oratore I <i>Staatstheoretische Schriften:</i> De re publica I-II; VI (Somnium Scipionis)
Horaz	Oden I
Livius	Ab urbe condita I-II; XXI-XXII
Martial	Epigramme, Buch I
Nepos	Vitae 1; 2; 7; 15; 17; 18; 22; 23; 24; 25
Ovid	Amores I Metamorphosen I-X
Petron	Satyricon 26,7-78
Phaedrus	Fabulae I; IV
Plinius d.J.	Briefe, Buch VI
Propertius	Carmina I
Sallust	De coniuratione Catilinae
Seneca d.J.	Epistulae morales I-III (= Nr. 1-29)
Sueton	Augustusvita
Tacitus	Agricola
Tibull	Carmina I
Vergil	Bucolica I Georgica IV,315-565 Aeneis I-VIII

**Textcorpus für die Modulabschlussprüfung nach Modul VII des B.A.-Studiums mit
Schwerpunkt Griechisch (PO 2016) und des Erweiterungsstudiums Griechisch (PO 2022)**

Prosa

Demosthenes
Herodot
Lysias
Platon

Poesie

Aristophanes
Euripides
Homer
Sophokles

Der B.A.-Studiengang (neue PO 2023, voraussichtlich ab dem WiSe 2023/24)

Der B.A.-Studiengang Klassische Philologie gliedert sich in sieben Module. Veranstaltungen eines Moduls müssen (und können vielfach) nicht in einem Semester besucht werden.

Die B.A.-Module sind:

Modul I:	Grundlagen der Klassischen Philologie
Modul II:	Basismodul Latein–Deutsch bzw. Griechisch–Deutsch
Modul III:	Basismodul Deutsch–Latein bzw. Deutsch–Griechisch
Modul IV:	Vertiefungsmodul Latein–Deutsch bzw. Griechisch–Deutsch
Modul V:	Literaturwissenschaft
Modul VI:	Komparatistik und Rezeption
Modul VII:	Übersetzungskompetenz Latein–Deutsch bzw. Griechisch–Deutsch

Ein Modul setzt sich aus zwei, drei oder vier Lehrveranstaltungen zusammen. Eine detaillierte Übersicht über die Zusammensetzung der Module finden Sie in den Fachspezifischen Bestimmungen der Prüfungsordnungen wie auch in den Modulhandbüchern.

Vor Beginn jeder Veranstaltung müssen Sie sich über eCampus anmelden. Beachten Sie dabei bitte die jeweiligen Fristen! Sobald Sie einen Teilnahme- oder Leistungsnachweis erworben haben, wird dieser in Ihrem eCampus-Konto vermerkt und in die Modulbescheinigungen eingetragen. Einen kompletten Satz Modulbescheinigungen erhalten Sie unter Vorlage einer aktuellen Studienbescheinigung im Geschäftszimmer.

Einige Module sind prüfungsrelevant, d.h. für diese Module erhalten Sie auf der Grundlage Ihrer Leistungen eine Gesamtnote, die wiederum in die B.A.-Fachnote einfließt. Wichtig für Sie:

Nach der PO 2023: Die Module IV bis VII sind prüfungsrelevante Module. Die Fachnote setzt sich wie folgt zusammen:

Modul IV Schrift.	Modulabschlussprüfung VÜ Poesie	20 %
Modul V Schriftl.	Hausarbeit Proseminar	20 %
Modul VI Schrift.	Hausarbeit Hauptseminar	20 %
Modul VII Schriftl.	Modulabschlussprüfung ÜÜ I	40 %

Bei der Studienplanung ist besonders in der Anfangsphase zu berücksichtigen, dass einige Lehrveranstaltungen erst dann besucht werden können, wenn bestimmte andere Lehrveranstaltungen erfolgreich absolviert wurden. Zudem können die für einzelne Veranstaltungen geltenden Zugangsvoraussetzungen den Fachspezifischen Bestimmungen und Modulhandbüchern entnommen werden.

Beachten Sie bitte die Änderungen im Studienaufbau auf der nächsten Seite, die sich aus der neuen Studienordnung ergeben. Für den Schwerpunkt gilt analog derselbe Aufbau.

Schwerpunkt Latein (bisherige PO 2016)				
Nr.	Modul	Inhalt	SWS	CP
Pflichtbereich				
I	Einführung in die Altertumswissenschaft	Einführung in die Klassische Philologie, Einführung in die Sprachwissenschaft, Einführung in die Literaturgeschichte und Literaturtheorie, Sachübung Altertumskunde	8	8
II	Lateinische Sprache I	Grundlagenübung Prosa, Grundlagenübung Poesie	8	12
III	Lateinische Sprache II	Lateinische Sprachübungen: Syntax I, Lateinische Sprachübungen: Syntax II	4	8
IV	Literaturwissenschaft I (Prosa I)	Proseminar Prosa, Vorlesung Prosa, griechische Lektüreübung Prosa	6	9
V	Literaturwissenschaft II (Poesie I)	Proseminar Poesie, Vorlesung Poesie, griechische Lektüreübung Poesie	6	9
VI	Komparatistik und Rezeption I	komparatistisches Proseminar, komparatistischen Hauptseminar, komparatistische Vorlesung	6	11
VII	Übersetzungskompetenz	Lektüreübung Prosa, Lektüreübung Poesie, Übersetzungsübung I	6	14

Schwerpunkt Latein (neue PO 2023)				
Nr.	Modul	Inhalt	SWS	CP
Pflichtbereich				
I	Grundlagen der Klassischen Philologie	Einführung in die Sprachwissenschaft, Einführung in die Literaturgeschichte und Literaturwissenschaft , Methoden der Klassischen Philologie, Sachübung Altertumskunde	8	8
II	Basismodul Latein–Deutsch	Basisübung I (Latein), Basisübung I Vertiefung (Latein), Basisübung II (Latein)	12	12
III	Basismodul Deutsch–Latein	Grammatische Grundlagen (Latein) , Syntax I (Latein), Syntax II (Latein)	6	12
IV	Vertiefungsmodul Latein–Deutsch	Vertiefungsübung Prosa, Cicero, Vertiefungsübung Poesie, Ovid/Vergil	8	8
V	Literaturwissenschaft	Vorlesung (Latein), Lektüreübung (Griechisch), Proseminar (Latein)	6	9
VI	Komparatistik und Rezeption	Vorlesung (Komparatistik), Proseminar (Komparatistik), Hauptseminar (Komparatistik)	6	11
VII	Übersetzungskompetenz Latein–Deutsch	Lektüreübung zum B.A.-Corpus Prosa (Latein), Lektüreübung zum B.A.-Corpus Poesie (Latein) , Übersetzungsübung B.A. (Latein)	7	11

Der M.A.-Studiengang (2-Fächer und 1-Fach)

Der 2-Fächer-M.A.-Studiengang Klassische Philologie gliedert sich in vier Module:

Modul VIII:	Übersetzung und Interpretation
Modul IX:	Literaturwissenschaft III (Prosa II)
Modul X:	Literaturwissenschaft IV (Poesie II)
Modul XI:	Komparatistik und Rezeption II

Bei Wahl des 1-Fach-Studiums kommt ein Ergänzungsbereich mit 25 Semesterwochenstunden entsprechend 50 CP hinzu.

Notenberechnung im 2-Fächer-M.A. PO 2016

Modul VIII:	30%	}	Fachnote 1: 30%
Modul IX:	20%		
Modul X:	20%		
Modul XI:	30%		
			Fachnote 2: 30%
			M.A.-Arbeit: 40%

Notenberechnung im 1-Fach-M.A. PO 2016

Modul VIII:	20%	}	60% der Gesamtnote
Modul IX:	20%		
Modul X:	20%		
Modul XI:	20%		
Modul XII:	20%		
			M.A.-Arbeit: 40%

Studienverlauf Master of Arts (2-Fächer, Schwerpunkt Latein)

Semester	Veranstaltungen	Modul
1.	Sprachübungen Syntax und Stilistik (Latein)**	VIII
	Hauptseminar Prosa (Latein)	IX
	Lektüreübung Poesie (Latein)	X
	Vorlesung (Komparatistik)	XI
2.	Sprachübungen I (Griechisch)*	VIII
	Lektüreübung Prosa (Latein)	IX
	Vorlesung Poesie (Latein)	X
	Hauptseminar (Komparatistik)	XI
3.	Übung: Textanalyse (Latein)**	VIII
	Vorlesung Prosa (Latein)	IX
	Hauptseminar Poesie (Latein)	X
	Forschungskolloquium/ -workshop**	XI
4.	Mündliche M.A.-Prüfung (PO 2012) ggf. Master-Arbeit	

* Nur im Wintersemester.

** Angebot in unregelmäßigem Turnus; Forschungskolloquium voraussichtlich im WiSe 23/24.

Im 1-Fach-Studium kommen im Ergänzungsbereich 25 SWS entsprechend 50 CP hinzu, davon mindestens 2 Hauptseminare, 2 Lektüreübungen, 2 Vorlesungen der Klassischen Philologie sowie ein altertumswissenschaftliches Kolloquium/ein altertumswissenschaftlicher Workshop. Die Lehrveranstaltungen des Ergänzungsbereichs können nach Belieben auf die vier Semester der M.A.-Phase verteilt werden. Auch Lehrveranstaltungen anderer Fächer können angerechnet werden, diese müssen allerdings einen thematischen Bezug zur Klassischen Philologie aufweisen. Bitte beachten Sie dazu die auf der Seminarhomepage empfohlenen Lehrveranstaltungen.

Im 1-Fach-M.A. ist der Ergänzungsbereich folgendermaßen modularisiert:

Modul	Lehrveranstaltungen	SWS	CP
XII: Ergänzungsbereich I	2 Hauptseminare, 2 Vorlesungen, 2 Lektüreübungen, altertumswiss. Kolloquium/Workshop	14	25
XIII: Ergänzungsbereich II	Lehrveranstaltungen aus dem Studienfach und aus Nachbardisziplinen mit thematischem Bezug zur Klassischen Philologie	11	25

Studienverlauf Master of Arts (Schwerpunkt Griechisch)

Da für den Schwerpunkt Griechisch mehrere Veranstaltungen in zweisemestrigem Turnus oder nur nach Bedarf angeboten werden können, wird an dieser Stelle auf generalisierte Empfehlungen verzichtet. Bitte wenden Sie sich für eine individuelle Beratung und Hilfe bei der Studienplanung an die Studienberatung.

Der M.Ed.-Studiengang

Die M.Ed.-Studiengänge Latein und Griechisch (PO 2020) gliedern sich in vier Module.

Die Module im M.Ed. Latein sind:

Modul LA I:	Didaktik des lateinischen Sprachunterrichts
Modul LA II:	Praxis und ihre Voraussetzungen
Modul LA III:	Textinterpretation im Kontext
Modul LA IV:	Übersetzungskompetenz II

Die Module im M.Ed. Griechisch sind:

Modul LA I:	Didaktik des griechischen Sprachunterrichts
Modul LA II:	Praxis und ihre Voraussetzungen
Modul LA III:	Textinterpretation im Kontext
Modul LA IV:	Übersetzungskompetenz II

Notenberechnung im M.Ed. gemäß PO 2020

Modul LA I:	40%	}	Fachnote 1: 25%
Modul LA II:	10%		
Modul LA III:	10%		
Modul LA IV:	40%		
			Fachnote 2: 25%
			BiWi: 25%
			M.Ed.-Arbeit: 25%

Studienverlauf Master of Education Latein bzw. Griechisch

Der folgende tabellarische Studienverlaufsplan hat Empfehlungscharakter. Abhängig von der individuellen Studiengestaltung und vom Lehrangebot können Abweichungen erforderlich sein. Für die Gestaltung des eigenen Studienplans wird auf die Studienberatung verwiesen. Empfohlen wird eine Aufnahme des M.Ed.-Studiengangs zum Wintersemester, um einen optimalen Ablauf des Studiums in Regelstudienzeit gewährleisten zu können.

Semester	Veranstaltungen	Modul
7.	Seminar Working up texts	LA I
	Seminar Grammatik-Unterricht	LA I
	Modulabschlussprüfung	LA I
	Vorlesung	LA III
	Lektüreübung	LA IV
8.	Theoriegestützte Vorbereitung des Praxissemesters**	LA II
	Fachwissenschaftliches Hauptseminar Prosa oder Poesie	LA III
	Fachdidaktisches Seminar Literaturunterricht**	LA II
9.	Praxissemester mit Begleitseminar*	LA II
10.	Übersetzungsübung II	LA IV
	Modulabschlussprüfung	LA IV
	ggf. Master-Arbeit	

* Nur im Wintersemester. ** Nur im Sommersemester.

**Textcorpus für die Modulabschlussprüfung (Klausur) nach Modul LA III im M.Ed.-Studium
Latein und nach Modul X im Erweiterungsstudium Latein**

Die Modulabschlussprüfung besteht aus einer vierstündigen lateinisch-deutschen Klausur mit Zusatzfragen. Der Text ist aus dem untenstehenden Autoren- und Werkcorpus entnommen.

Apuleius	Metamorphosen	Petron	Satyricon
Augustin	Confessiones	Plinius d.J.	Briefe
		Propertius	Carmina
		Sallust	De coniuratione Catilinae Bellum Iugurthinum Historiae
Catull	Carmina	Seneca d.J.	Philosophische Schriften (ohne Naturales quaestiones)
Cicero	Reden Rhetorische Schriften Staatstheoretische Schriften Philosophische Schriften	Statius	Thebais VII, XI Silven 1,1; 2,2; 3,3
Claudian	De raptu Proserpinae	Sueton	Kaiserviten
Curtius Rufus	Alexandergeschichte	Tacitus	Kleine Schriften Historien Annalen
Gellius	Noctes Atticae I-X	Tibull	Carmina (I–II)
Horaz	Oden Epoden Satiren Episteln	Vergil	Bucolica Georgica Aeneis
Iuvenal	Satiren		
Livius	Ab urbe condita	Vulgata	
Lukan	Bellum civile		
Lukrez	De rerum natura		
Martial	Epigramme		
Ovid	Amores Ars Amatoria Remedia Amoris Epistulae Heroidum Fasti Metamorphosen Tristia Epistulae ex Ponto		

**Textcorpus für die Modulabschlussprüfung (Klausur) nach Modul LA III des M.Ed.-Studiums
Griechisch und nach Modul X des Erweiterungsstudiums Griechisch**

Apollonios Rhodios	Argonautika III
Arat	Phainomena, vv. 1-204
Aristophanes	Frösche Wolken
Carmina Anacreontea	Carmina 1-30
Euripides	Alkestis Helena Medea
Herodot	Historien I-IV
Hesiod	Erga
Homer	Odyssee I; IX-XIII; IXX; XXIII
Homerische Hymnen	Hymnos an Aphrodite
Demosthenes	Kranzrede
Isokrates	Panegyrikos
Longos	Daphnis und Chloe
Lukian	Wahre Geschichten Doppelt Angeklagter Totengespräche Gallus
Lysias	Epitaphios
Menander	Dyskolos
Nonnos	Dionysiaka I
Platon	Symposion Phaidros Apologie Ion
Plutarch	Parallelbiographien: Alexander/Caesar, Demosthenes/Cicero, Aristeides/Cato
Sophokles	Elektra Antigone Ödipus Tyrannos
Theokrit	Carmina 1-11
Thukydides	Historien I-II
Xenophon	Anabasis Kyrupädie Memorabilien

Erweiterungsstudium Latein oder Griechisch (Drittfachstudium) (PO 2022)

Das Erweiterungsstudium Latein bzw. Griechisch gemäß PO 2022 umfasst 99 CP und gliedert sich in zehn Module (die Veranstaltungen sind im Folgenden, sofern nicht anders angegeben, in der als Studienfach gewählten Sprache zu belegen):

Nr.	Modul	Inhalt	CP
I	Einführung in die Altertumswissenschaft	Einführung in die Klassische Philologie, Einführung in die Sprachwissenschaft, Einführung in die Literaturgeschichte und Literaturtheorie	6
II	Lateinische Sprache I / <i>im ES Griechisch:</i> Griechische Sprache I	Grundlagenübung Prosa, Grundlagenübung Poesie	12
III	Lateinische Sprache II / <i>im ES Griechisch:</i> Griechische Sprache II	<i>im ES Latein:</i> Sprachübungen: Syntax I, Sprachübungen: Syntax II <i>im ES Griechisch:</i> Sprachübungen I, Sprachübungen II	8
IV	Literaturwissenschaft I (Prosa)	Proseminar Prosa, Vorlesung Prosa, <i>im ES Latein:</i> Lektüreübung Prosa (Griechisch) <i>im ES Griechisch:</i> Lektüreübung Prosa (Latein)	9
V	Literaturwissenschaft II (Poesie)	Proseminar Poesie, Vorlesung Poesie, <i>im ES Latein:</i> Lektüreübung Poesie (Griechisch) <i>im ES Griechisch:</i> Lektüreübung Poesie (Latein)	9
VI	Komparatistik und Rezeption I	Proseminar (Komparatistik), Hauptseminar (Komparatistik), Vorlesung (Komparatistik)	11
VII	Übersetzungskompetenz	Lektüreübung Prosa, Lektüreübung Poesie, Übersetzungsübung I	14
VIII	Didaktik des Sprachunterrichts	Einführung in Theorie und Praxis der altsprachlichen Fachdidaktik, Fachdidaktisches Seminar: Grammatikunterricht, Fachdidaktisches Seminar: Working up texts	10
IX	Literaturunterricht	Fachwissenschaftliches Seminar: Hauptseminar Prosa oder Poesie, Fachdidaktisches Seminar: Literaturunterricht	10
X	Textverständnis und Interpretation	Übersetzungsübung II oder Textanalyse	10

Notenberechnung im Erweiterungsstudium gemäß PO 2022

Modul IV:	10%	} Fachnote
Modul V:	10%	
Modul VI:	10%	
Modul VII:	20%	
Modul VIII:	20%	
Modul IX:	10%	
Modul X:	20%	

Studienverlauf Erweiterungsstudium Latein oder Griechisch (PO 2022)

Die tabellarischen Studienverlaufspläne haben Empfehlungscharakter und gehen von einem Studienbeginn im Wintersemester aus. Die Veranstaltungen sind mit Ausnahme der übergreifenden Veranstaltungen in Modul I und VI sowie der Lektüreübungen in Modul IV und V in der gewählten Sprache (Latein oder Griechisch) zu besuchen. Viele Veranstaltungen des Erweiterungsstudiums Griechisch werden nach Bedarf angeboten. Wenden Sie sich diesbezüglich bitte an die Studienberatung.

Semester	Veranstaltungen	Modul
1.	Einführung in die Klassische Philologie*	I
	Grundlagenübung Prosa	II
	Sprachübungen: Syntax I	III
	Vorlesung Prosa	IV
2.	Einführung in die Sprachwissenschaft**	I
	Einführung in die Literaturgeschichte und Literaturtheorie**	I
	Grundlagenübung Poesie	II
	Sprachübungen: Syntax II	III
	Proseminar Prosa	IV
	Lektüreübung Prosa	VII
3.	<i>Im ES Latein</i> : Lektüreübung Prosa (Griechisch) <i>Im ES Griechisch</i> : Lektüreübung Prosa (Latein)	IV
	Lektüreübung Poesie	VII
	Vorlesung Poesie	V
	Proseminar Poesie	V
	Proseminar Komparatistik	VI
4.	<i>Im ES Latein</i> : Lektüreübung Poesie (Griechisch) <i>Im ES Griechisch</i> : Lektüreübung Poesie (Latein)	V
	Hauptseminar Komparatistik	VI
	Vorlesung Komparatistik	VI
	Übersetzungsübung I	VII
5.	Einführung in Theorie und Praxis der altsprachlichen Fachdidaktik**	VIII
	Fachdidaktisches Seminar: Grammatikunterricht	VIII
	Fachdidaktisches Seminar: Working up texts	VIII
	Fachwissenschaftliches Seminar: Hauptseminar Prosa oder Poesie	IX
6.	Fachdidaktisches Seminar: Literaturunterricht**	IX
	Übersetzungsübung II oder Textanalyse***	X

* Nur im Wintersemester. ** Nur im Sommersemester. *** Angebot in unregelmäßigem Turnus.

Textcorpora für die Modulabschlussprüfungen (Klausur) von Modul VII und Modul X

Die Modulabschlussprüfungen in den Modulen VII und X sind lateinisch-deutsche bzw. griechisch-deutsche Übersetzungsklausuren (in Modul X mit Zusatzfragen). Die Klausur in Modul VII ist zweistündig, in Modul X vierstündig. Die Texte sind den Textcorpora des B.A.- und M.Ed.-Studiums entnommen (siehe die Seiten 25 und 31-32).

Erweiterungsstudium Latein oder Griechisch (Drittfachstudium) (neue PO 2023, voraussichtlich ab dem WiSe 2023/24)

Das Erweiterungsstudium Latein bzw. Griechisch gemäß PO 2023 umfasst 99 CP und gliedert sich in zehn Module (die Veranstaltungen sind im Folgenden, sofern nicht anders angegeben, in der als Studienfach gewählten Sprache zu belegen). Neuerungen gegenüber der bisherigen PO 2022 sind fett hervorgehoben:

Latein				
Nr.	Modul	Inhalt	CP	
I	Grundlagen der Klassischen Philologie	Einführung in die Sprachwissenschaft, Einführung in die Literaturgeschichte und Literaturwissenschaft , Methoden der Klassischen Philologie	6	6
II	Basismodul Latein–Deutsch	Basisübung I (Latein), Basisübung I Vertiefung (Latein), Basisübung II (Latein)	12	12
III	Basismodul Deutsch–Latein	Grammatische Grundlagen (Latein) , Syntax I (Latein), Syntax II (Latein)	6	12
IV	Vertiefungsmodul Latein–Deutsch	Vertiefungsübung Prosa, Cicero, Vertiefungsübung Poesie, Ovid/Vergil	8	8
V	Literaturwissenschaft	Vorlesung (Latein), Lektüreübung (Griechisch), Proseminar (Latein)	6	9
VI	Komparatistik und Rezeption	Vorlesung (Komparatistik), Proseminar (Komparatistik), Hauptseminar (Komparatistik)	6	11
VII	Übersetzungskompetenz Latein–Deutsch	Lektüreübung zum B.A.-Corpus Prosa (Latein), Lektüreübung zum B.A.-Corpus Poesie (Latein), Übersetzungsübung B.A. (Latein)	7	11
VIII	Didaktik des Sprachunterrichts	Einführung in Theorie und Praxis der altsprachlichen Fachdidaktik, Fachdidaktisches Seminar: Grammatikunterricht, Fachdidaktisches Seminar: Working up texts	6	10
IX	Literaturunterricht	Fachwissenschaftliches Seminar: Hauptseminar Prosa oder Poesie, Fachdidaktisches Seminar: Literaturunterricht (Latein)	14	10
X	Textverständnis und Interpretation	Übersetzungsübung II oder Übung Textanalyse	2	10

Notenberechnung im Erweiterungsstudium gemäß PO 2023

Modul IV:	10%	} Fachnote
Modul V:	10%	
Modul VI:	10%	
Modul VII:	20%	
Modul VIII:	20%	
Modul IX:	10%	
Modul X:	20%	

Griechisch				
Nr.	Modul	Inhalt	SWS	CP
I	Grundlagen der Klassischen Philologie	Einführung in die Sprachwissenschaft, Einführung in die Literaturgeschichte und Literaturwissenschaft , Methoden der Klassischen Philologie	6	6
II	Basismodul Griechisch–Deutsch	Basisübung I (Griechisch), Basisübung I Vertiefung (Griechisch), Basisübung II (Griechisch)	12	12
III	Basismodul Deutsch–Griechisch	Grammatische Grundlagen (Griechisch) , Syntax I (Griechisch), Syntax II (Griechisch)	6	12
IV	Vertiefungsmodul Griechisch–Deutsch	Vertiefungsübung Prosa, Attische Prosa, Vertiefungsübung Poesie, Homer/Tragiker	8	8
V	Literaturwissenschaft	Vorlesung (Griechisch), Lektüreübung (Latein), Proseminar (Griechisch)	6	9
VI	Komparatistik und Rezeption	Vorlesung (Komparatistik), Proseminar (Komparatistik), Hauptseminar (Komparatistik)	6	11
VII	Übersetzungskompetenz Griechisch–Deutsch	Lektüreübung zum B.A.-Corpus Prosa (Griechisch), Lektüreübung zum B.A.-Corpus Poesie (Griechisch) , Übersetzungsübung B.A. (Griechisch)	7	11
VIII	Didaktik des Sprachunterrichts	Einführung in Theorie und Praxis der altsprachlichen Fachdidaktik, Fachdidaktisches Seminar: Grammatikunterricht, Fachdidaktisches Seminar: Working up texts	6	10
IX	Literaturunterricht	Fachwissenschaftliches Seminar: Hauptseminar Prosa oder Poesie, Fachdidaktisches Seminar: Literaturunterricht (Latein)	14	10
X	Textverständnis und Interpretation	Übersetzungsübung II oder Übung Textanalyse	2	10

UMSCHAU

eisodos

eisodos – Zeitschrift für Literatur und Theorie

Call for Papers & Reviews

eisodos – Zeitschrift für Literatur und Theorie ist eine peer-reviewed, open access, online-Zeitschrift und richtet sich an alle Literaturwissenschaftler*innen im B.A., M.A.- und Lehramtsstudium sowie Doktoranden. **eisodos** erscheint zwei Mal jährlich. Beiträge können sowohl auf Deutsch wie auf Englisch eingereicht werden.

Thema von **eisodos** sind einerseits Fragen der Interpretation von Literatur – antiker wie der aus anderen Epochen bis hin zur Moderne –, andererseits Fragen der Literaturtheorie und des Theorievergleichs, insbesondere Fragen nach dem Zusammenhang von Theorie und Interpretation. Auch Rezensionen thematisch passender Publikationen und Theateraufführungen sind willkommen.

Studierende, die sich für diese Themen interessieren, sind aufgefordert, kürzere wissenschaftliche Beiträge im Umfang von ca. 7–10 Seiten einzureichen. Die Beiträge bitte unter Angabe von Name und Universitätszugehörigkeit sowie Kurzbiographie per E-Mail als Word- oder OpenOffice-Dokument an herausgeber@eisodos.org. Für mehr Informationen zu **eisodos** und die formalen Vorgaben für Beiträge siehe www.eisodos.org.

Die Einsendefristen sind jeweils der 30. Oktober für die Frühlingsausgabe bzw. der 30. April für die Herbstausgabe. Beiträge können aber auch unabhängig von einem aktuellen *Call for Papers* eingesandt werden. Jederzeit beantworten wir gern Fragen und geben Rückmeldung und Hilfestellung per E-Mail.

Herausgeberinnen:
Bettina Bohle, Lena Krauss & Helen Neutzler
E-Mail: herausgeber@eisodos.org
Website: www.eisodos.org



Studiengänge Latein

Studiengang / Modul:

Vorlesungs-Nummer:

B.A.-Studiengang Klassische Philologie im Schwerpunkt Latein (PO 2016)

Modul I - Einführung in die Altertumswissenschaft	050222; 050223; 050235; 050236; 050237
Modul II - Lateinische Sprache I	050226; 050227
Modul III - Lateinische Sprache II	050230; 050231
Modul IV - Literaturwissenschaft I (Prosa I)	050200; 050213; 050216
Modul V - Literaturwissenschaft II (Poesie I)	050212; 050215
Modul VI - Komparatistik und Rezeption	050201; 050206; 050211
Modul VII - Übersetzungskompetenz	050218; 050219; 050234

M.A.-Studiengang Klassische Philologie im Schwerpunkt Latein (PO 2016)

Modul VIII – Übersetzung und Interpretation	---
Modul IX - Literaturwissenschaft III (Prosa II)	050200; 050208; 050219
Modul X - Literaturwissenschaft IV (Poesie II)	050208; 050218
Modul XI - Komparatistik und Rezeption II	050201; 050206
Modul XII (1-Fach-M.A.) Ergänzungsbereich I	050200; 050201; 050206; 050208; 050215; 050216; 050218; 050219; 050302

M.Ed.-Studiengang Latein (PO 2020)

Modul LA I: Didaktik des Sprachunterrichts	050240; 050241
Modul LA II: Praxis und ihre Voraussetzungen	050242; 050244
Modul LA III: Textinterpretation im Kontext	050200; 050208
Modul LA IV: Übersetzungskompetenz II	050218; 050219; 050233

Erweiterungsstudium („Drittfach“) Latein (PO 2022)

Modul I - Einführung in die Altertumswissenschaft	050222; 050223; 050235; 050236; 050237
Modul II - Lateinische Sprache I	050226; 050227
Modul III - Lateinische Sprache II	050230; 050231
Modul IV - Literaturwissenschaft I (Prosa I)	050200; 050213; 050216
Modul V - Literaturwissenschaft II (Poesie I)	050212; 050215
Modul VI - Komparatistik und Rezeption I	050201; 050206; 050211
Modul VII - Übersetzungskompetenz	050218; 050219; 050234
Modul VIII - Didaktik des Sprachunterrichts	050240; 050241; 050242
Modul IX - Literaturunterricht	050208; 050244
Modul X - Textverständnis und Interpretation	050233

Studiengänge Griechisch

Studiengang / Modul:

Vorlesungs-Nummer:

B.A.-Studiengang Klassische Philologie im Schwerpunkt Griechisch (PO 2016)

Modul I - Einführung in die Altertumswissenschaft	050222; 050223; 050235; 050236; 050237
Modul II - Griechische Sprache I	050225
Modul III - Griechische Sprache II	050229
Modul IV - Literaturwissenschaft I (Prosa I)	050211; 050219
Modul V - Literaturwissenschaft II (Poesie I)	050211; 050218
Modul VI - Komparatistik und Rezeption	050201; 050206; 050211
Modul VII - Übersetzungskompetenz	050215; 050216

M.A.-Studiengang Klassische Philologie im Schwerpunkt Griechisch (PO 2016)

Modul VIII: Übersetzung und Interpretation	050231
Modul IX: Literaturwissenschaft III (Prosa II)	050206; 050216
Modul X: Literaturwissenschaft IV (Poesie II)	050215
Modul XI: Komparatistik und Rezeption II	050201; 050206
Modul XII (1-Fach-M.A.) Ergänzungsbereich I	050200; 050201; 050206; 050208; 050215; 050216; 050218; 050219; 050302

M.Ed.-Studiengang Griechisch (PO 2020)

Modul LA I: Didaktik des Sprachunterrichts	---
Modul LA II: Praxis und ihre Voraussetzungen	050242
Modul LA III: Textinterpretation im Kontext	050206
Modul LA IV: Übersetzungskompetenz II	050215; 050216

Erweiterungsstudium („Drittfach“) Griechisch (2022)

Modul I - Einführung in die Altertumswissenschaft	050222; 050223; 050235; 050236; 050237
Modul II - Griechische Sprache I	050225
Modul III - Griechische Sprache II	050229
Modul IV - Literaturwissenschaft I (Prosa I)	050211; 050219
Modul V - Literaturwissenschaft II (Poesie I)	050211; 050218
Modul VI - Komparatistik und Rezeption I	050201; 050206; 050211
Modul VII - Übersetzungskompetenz	050215; 050216
Modul VIII - Didaktik des Sprachunterrichts	050242
Modul IX - Literaturunterricht	050206
Modul X - Textverständnis und Interpretation	---

Empfehlungen Sachübungen Altertumskunde im Sommersemester 2023

Alle aufgeführten Lehrveranstaltungen sind in den folgenden Modulen der B.A./M.A.-Studiengänge (Schwerpunkte Latein und Griechisch) mit 2 CP anrechenbar:

- B.A. (2016): Modul I
- M.A. (PO 2016): Modul XIII (Ergänzungsbereich II)

ARCHÄOLOGISCHE WISSENSCHAFTEN (Am Bergbaumuseum 31)

Vorlesungen

VL-Nr.	Lehrende*r, Titel	Zeit
040401	Ringvorlesung Archäologische Wissenschaften	digital
040408	Albers, Die Etrusker	Di 10-12, Am Bergbaumuseum 31, Hörsaal
040409	Ruppiene, Zyklusvorlesung: Die klassische Epoche Griechenlands	Fr 10-12, Am Bergbaumuseum 31, Hörsaal
040411	Morstadt, Einführung in die Klassische Archäologie	Mo 14-16, Am Bergbaumuseum 31, Hörsaal

Seminare und Übungen

040424	Albers, Frühe Heiligtümer in Italien	Di 14-16, Am Bergbaumuseum 31, Hörsaal
040425	Blume-Jung, Old Style - Antikisierende Kunst in der griechischen und römischen Welt	Di 8-10, Am Bergbaumuseum 31, Hörsaal
040466	Morstadt, Religion und Kultpraxis der Phönizier	Mo 16-18, Am Bergbaumuseum 31, Hörsaal

EVANGELISCHE THEOLOGIE

Vorlesungen

VL-Nr.	Lehrende*r, Titel	Zeit
010100	Krause, Theologie des Alten Testaments	Mi 8-10, HGA 30
010104	Wick, Die Lebenswelt des Neues Testaments	Do 10-12, GABF 04/511
010201	von Bendemann, Das Matthäusevangelium	Di 14-16, GA 03/142

Seminare

VL-Nr.	Lehrende*r, Titel	Zeit
010126	Grüniger, Schöpfung im Alten Testament	Di 12-14, GA 7/52

ALTE GESCHICHTE

Vorlesungen

VL-Nr.	Lehrende*r, Titel	Zeit
040001	Droß-Krüpe, Das archaische Griechenland	Do 8.30-10, online
040002	Linke, Roms Weg in die Monarchie	Mo 10-12, HGA 20
040003	Wendt, Herodots Welt	Mo 14-16, HGA 30

Seminare und Übungen

VL-Nr.	Lehrende*r, Titel	Zeit
040071	Fölln, Die julisch-claudischen Kaiser im Spiegel der antiken Historiographie	Do 10-12, GABF 05/707
040072	Fölln, Römische Kolonisation	Di 10-12, GABF 04/356
040073	Elvers, Athen: von Solon bis zum Ende des Peloponnesischen Krieges	Mo 10-12, GABF 04/356
040105	Elvers, Die Schriften Ciceros als Quelle zur Geschichte der späten römischen Republik	Do 8.30-10, GA 5/39 Zeitungslesesaal
040106	Fraß, Quellen zum antiken Sparta	Mi 14-16, GABF 05/707
040107	Linke, Arbeiten mit antiken Quellen	Mo 16-18, GA 5/39 Zeitungslesesaal
040108	Linke/Hartmann, Einführung in die Prosopographie der römischen Republik	online, asynchron
040150	Linke/Strothmann, Augustus und Trajan – Herrschaftsrealitäten römischer Kaiser	Mo 14-16, GA 5/39 Zeitungslesesaal
040151	Droß-Krüpe, Kleopatra VII. Philopator und ihre Rezeption	Mi 16-18, GA 04/149
040152	Fraß, Das antike Sparta	Mi 14-16, GABF 04/711
040153	Wendt, Freunde eines Weltreiches – Roms Klientelkönigtümer	Do 10-12, GA 5/39 Zeitungslesesaal
040185	Droß-Krüpe, It's a kind of magic – Zauber, Flüche und Magie in der Antike	Mi, 14-16, GABF 04/514
040186	Scholten, Das römische Athen – zwischen Traum und Realität	Do 12-14, GABF 04/514
040187	Wendt, Übersetzungen als Problem	Mo 16-18, GA 5/29
040188	Flug/Strothmann, Gründungsmythen	Di 8.30-10, GA 5/29
040210	Linke, Die Athenische Demokratie	Di 12-14, GABF 04/514
040211	Wendt, Griechische Geschichtsschreibung	Di 8.30-10, GA 04/149

PHILOSOPHIE

Seminare und Kolloquien

VL-Nr.	Lehrende*r, Titel	Zeit
030103	Sattler, Platons Theaitetos	Do 14-16, GA 3/143
030035	Ruge, Cicero, De officiis	Mi 12-14, GA 3/143
030047	Vieira, Hedonismus in der antiken griechischen Philosophie	Mo 10-12, GABF 04/716
030051	Steinkrüger, Platon, Staat	Do 8-10, GABF 04/716
030130	Sattler, Kolloquium zur Antiken Philosophie	Mi 16-18, GA 3/143

GESAMTÜBERSICHT DER LEHRVERANSTALTUNGEN

050200	Vorlesung Prosa (Latein): Die Claudier. Ein Streifzug durch die römische Geschichte und Geschichtsschreibung The <i>gens Claudia</i> in Roman history and historiography 2st., Di 10:00 - 12:00 Uhr, GB 2/160 Credits: 2	Klodt Beginn 04.04.2023
050201	Ringvorlesung (Komparatistik): TatOrte: Räume des Kapitalverbrechens von der Antike bis heute CrimeScenes: Spaces of Capital Crimes from Antiquity to the Present 2st., Do 18:00 - 20:00 Uhr, HGB 10 Credits: 2	Baumbach/Temelli Beginn 13.04.2023
050206	Hauptseminar Prosa (Griechisch/Komparatistik): Biographien und Bioi von Intellektuellen in der Antike Biographies and Lives of Intellectuals in Antiquity 2st., Mi 16:00 - 18:00 Uhr, GB 2/160 Credits: 5	Baumbach Beginn 12.04.2023
050208	Hauptseminar Prosa/Poesie (Latein): „Somnus, freundlichster der Götter!“ Schlaf und Schlaflosigkeit in der antiken und nachantiken Literatur Somnus, most pleasant of gods: Sleep and sleeplessness in Latin literature 2st., Di 14:00 - 16:00 Uhr, GB 2/160 Credits: 5	Klodt Beginn: 04.04.2023
050211	Proseminar Poesie/Prosa (Griechisch/Komparatistik): Traum und Traumdeutung in der Antike Dreams and Oneiromancy in Antiquity 2st., Do 14:00 - 16:00 Uhr, GB 2/60 Credits: 4	Baumbach Beginn: 13.04.2023
050212	Proseminar Poesie (Latein): Catull Catullus 2st., Di 12.00 - 14.00, GB 2/160 Credits: 4	Glei Beginn: 11.04.2023
050213	Proseminar Prosa (Latein): Petron, Satyricon Petronius, Satyricon 2st., Mo 12.00 - 14.00, GB 2/153 Credits: 4	Parussel Beginn: 17.04.2023

050215	Lektüreübung Poesie (Griechisch): Hesiod, Theogonie Hesiodus, Theogony 2st., Do 10:00 - 12:00 Uhr, GB 2/160 Credits: 3	Glei Beginn: 13.04.2023
050216	Lektüreübung Prosa (Griechisch): Platon, Symposion Plato, Symposium 2st., Do 12:00 – 14:00 Uhr, GB 2/160 Credits: 3	Baumbach Beginn: 13.04.2023
050218	Lektüreübung Poesie (Latein): Römische Liebesdichtung: Liebe, Tod und Ewigkeit Latin Love Poetry: Love, Death, Eternity 2st., Mo 16:00 - 18:00 Uhr, GB 2/160 Credits: 3	Klodt Beginn: 03.04.2023
050219	Lektüreübung Prosa (Latein): Cicero, De legibus Cicero, De legibus 2st., Di 16:00 - 18:00 Uhr, GB 2/160 Credits: 3	Glei Beginn: 11.04.2023
050222	Einführungsübung in die Sprachwissenschaft Introduction to Linguistics 2st., Mo 14:00 - 16:00 Uhr, HZO 40 Credits: 2	Parussel Beginn: 17.04.2023
050223	Einführungsübung in die Literaturgeschichte und Literaturwissenschaft Introduction to Literary History and Literary Theory 2st., Mi 10:00 - 12:00 Uhr, HGA 10 Credits: 2	Baumbach Beginn: 12.04.2023
050225	Grundlagenübung Poesie (Griechisch) 4st., Mo 16:00 - 18:00 Uhr, GB 2/60 Fr 16:00 - 18:00 Uhr, GB 2/160 Credits: 6	N.N. Beginn: 14.04.2023
050226	Grundlagenübung Poesie (Latein) 4st., Mo 08:00 - 10:00 Uhr, GB 2/60 Fr 08:00 - 10:00 Uhr, GB 2/60 Credits: 6	Bärtschi Beginn: 14.04.2023
050227	Grundlagenübung Prosa (Latein) 4st., Mo 10:00 - 12:00 Uhr, GB 2/60 Do 8:00 - 10:00 Uhr, GB 2/60 Credits: 6	Gutt Beginn: 13.04.2023
050229	Sprachübungen II (Griechisch) 2 st., Mi 08:00 - 10.00 Uhr, GB 2/60 Credits: 4 / 5	Bärtschi Beginn: 11.04.2023
050230	Sprachübungen: Syntax II (Latein) 2st., Do 16:00 – 18:00 Uhr, GB 2/160 Credits: 4	Di Maggio Beginn: 13.04.2023
050231	Sprachübungen Syntax I (Latein) 2st., Di 08:00 - 10:00 Uhr, GB 2/160 Credits: 4	Gutt Beginn: 11.04.2023
050233	Übersetzungsübung II (Latein) 3st., Do 14:00 - 16:15 Uhr, GB 2/160 Credits: 2 / 5	Glei Beginn: 13.04.2023

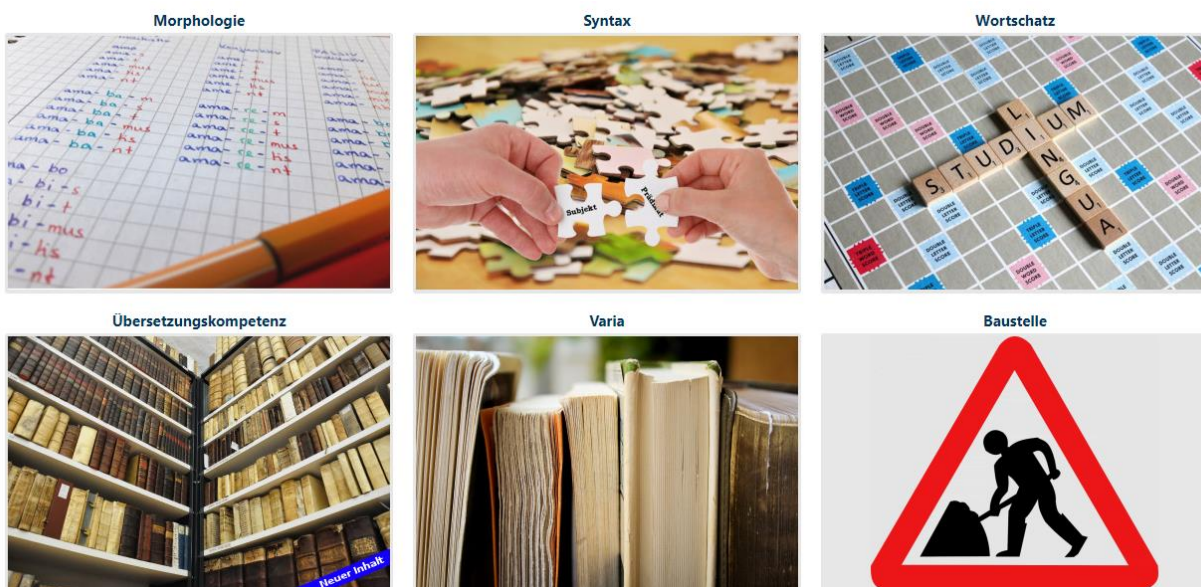
050234	Übersetzungsübung I (Latein) 3st., Mi 10:00 - 12:15 Uhr, GB 2/160 Credits: 2 (+ 6 MAP)	Klodt Beginn: 05.04.2023
050235	Sachübung Altertumskunde: Andere Blickwinkel: Interdisziplinäres Arbeiten mit antiken Quellen 2st., Di 14:00 - 16:00 Uhr, Kunstsammlungen der RUB Credits: 2	Parussel et al. Beginn: 11.04.2023
050236	Sachübung Altertumskunde: Einführung in die Paläographie 2st., Di 16:30 - 18:00 Uhr, GB 2/153 Credits: 2	Lindken/Kordes Beginn: 11.04.2023
050237	Sachübung Altertumskunde: Berufsfeldorientierung 2st., Fr 12:00 - 16:00 Uhr, GB 2/60 (alle zwei Wochen) Credits: 2	Bärtschi Beginn: 14.04.2023
050240	Seminar: Grammatik-Unterricht (Latein) Seminar: Teaching Grammar (Latin) 2,5st., Mo 10:00 s.t. - 12:00 Uhr, GB 2/160 Credits: 3	Natzel-Glei Beginn: 17.04.2023
050241	Seminar: Working up Texts 2st., Mo 12 s.t. – 13:30 Uhr, GB 2/160 Credits: 3	Natzel-Glei Beginn: 17.04.2023
050242	Theoriegestützte Vorbereitung des Praxissemesters 2st., Do 8:30 - 10:00 Uhr, GB 2/160 Credits: 2	Natzel-Glei Beginn: 13.04.2023
050244	Seminar Literatur-Unterricht (Latein): Römische Satire im Unterricht 2st., Mi 14:00 s.t. – 15:30, GB 2/160 Credits: 5	Weeber Beginn: 05.04.2023
050248	Repetitorium für Examenskandidat(inn)en (Master) 2st., in der vorlesungsfreien Zeit	Weeber
050249	Repetitorium zur ÜÜ I 2st., in der vorlesungsfreien Zeit	Philipps

LATEIN INTENSIV

Ein digitales Lernangebot für Studierende der Klassischen Philologie

❖ Was ist „Latein intensiv“?

„Latein intensiv“ ist ein digitales Moodle-Lernangebot für Lateinstudierende in den ersten Fachsemestern, das im Rahmen des Universitätsprogramms „Digitale Lehre“ gefördert wird. Es begleitet die Auffrischung, Festigung und Erweiterung des sprachlichen Grundlagenwissens und der Übersetzungskompetenz im Propädeutikum, den Grundlagenübungen Prosa und Poesie sowie in Syntax I und II, steht aber auch fortgeschrittenen Studierenden zur Nutzung offen.



❖ Welche Themenbereiche deckt das Angebot ab?

„Latein intensiv“ gliedert sich in fünf Bereiche, die sich z.T. noch im Aufbau befinden: Die Sektionen **„Formenlehre“** und **„Syntax“** umfassen thematisch sortierte Übungen zum grammatischen Regelwissen und seiner Anwendung. Die Sektion **„Wortschatz“** bietet eine methodische Einführung in die Wortschatzarbeit im Lateinstudium sowie Übungen zu verschiedenen Sach- und Wortfeldern. Im Bereich **„Übersetzungskompetenz“** finden sich neben theoretischen Einheiten zur Methodik des Übersetzens vielfältige Übungen zu Texten von Caesar und Cicero (Vergil und Ovid folgen noch). Der Fokus liegt dabei auf der Decodierung. Die Sektion **„Varia“** enthält Übungen zum Kontext- und Methodenwissen.

❖ Wie meldet man sich an?

Der Kurs ist über die Moodle-Kurssuche zu finden (Kursname: „Latein intensiv“); die Anmeldung erfolgt ohne Passwort.

❖ Ansprechpartner

Anfragen und Anregungen können gerne direkt per E-Mail an Niklas Gutt (Niklas.Gutt@rub.de) gesendet werden. Grundsätzlich stehen aber alle Dozierenden der einschlägigen Anfängerveranstaltungen für Auskünfte zur Verfügung.

KOMMENTIERTES VERZEICHNIS DER LEHRVERANSTALTUNGEN

- 050200 Vorlesung Prosa (Latein): Die Claudier. Ein Streifzug durch die Klodt
 römische Geschichte und Geschichtsschreibung Beginn **04.04.2023**
 The *gens Claudia* in Roman history and historiography
 2st., Di 10:00 - 12:00 Uhr, GB 2/160
 Credits: 2

Sie galten als arrogante, erkonservative Aristokraten und waren doch vielfach populäre Politiker und engagierte Volksvertreter: von der frühen Republik bis zum Prinzipat haben Claudier die Geschichte Roms bereichert und entscheidend mitgeprägt. Eindrucksvolle Figuren waren z.B. App.Claudius Decemvir, dessen Versuch, durch Amtsmißbrauch die Bürgerstochter Verginia in seine Gewalt zu bekommen, den Auszug der *plebs* auf den Aventin zur Folge hatte, der Staatsmann und Redner App.Claudius Caecus Censor, Erbauer der Via Appia und Aqua Appia, oder der Volkstribun und Demagoge P.Clodius Pulcher, Ciceros Erzfeind, ermordet auf der Via Appia. Auch Claudierinnen sind hervorgetreten, als Muster von *castitas* (Claudia Quinta, die das Kultbild der Magna Mater in Empfang nahm) und *pietas* (die Vestalin, die ihren Vater auf dem Triumphwagen schützend umarmte), aber auch *arrogantia* (die Schwester des Claudius Pulcher, der im Punischen Krieg eine Flotte verlor); neben einer braven Hausfrau (die Matrone einer bekannten Grabinschrift) steht die ‚liederliche‘ Konsularsgattin Clodia, die man mit Catulls Lesbia identifiziert. Schließlich übernahmen Claudier in der Nachfolge der Julier die Herrschaft über Rom: Tiberius war väterlicher- und mütterlicherseits ein Abkomme der einflußreichen und vielverzweigten *gens*, weitere claudische Kaiser waren Claudius und Nero. Mit dem adoptierten Claudier Nero, der die letzten echten Claudier, seine Stiefgeschwister Britannicus und Octavia, beseitigt, endet die Linie, die bei Attus Clausus fast gleichzeitig mit der römischen Republik begann.

Die Vorlesung stellt verschiedene claudische Persönlichkeiten in ihrem jeweiligen historischen Kontext vor und analysiert zugleich die Darstellung bei Livius, Tacitus, Sueton, Valerius Maximus und anderen Schriftstellern.

- 050201 Ringvorlesung (Komparatistik): TatOrte: Räume des Kapitalverbrechens von der Antike bis heute Baumbach/Temelli
 CrimeScenes: Spaces of Capital Crimes from Antiquity to the Present Beginn 13.04.2023
 2st., Do 18:00 - 20:00 Uhr, HGB 10
 Credits: 2

Tatorte von Kapitalverbrechen faszinieren. Ihre Begehung ist eine ästhetische Grenzerfahrung, da Räume der Gewalt ebenso furchterregend und verstörend wie fesselnd wirken können. An ihnen sind sich Opfer und Täter vielleicht zum ersten, sicherlich zum letzten Mal lebend begegnet, an ihnen finden sich Spuren von Taten, die den Ausgangs- oder Endpunkt von realen oder fiktiven (Kriminal-)Geschichten bilden, sie sind warnende oder mahnende Erinnerungsorte für Verbrechen im Sinne von individuellen und auch kollektiven Gedächtnissen.

In der Ringvorlesung werden historische ebenso wie literarische und künstlerisch gestaltete Tatorte von der Antike bis heute in verschiedenen Kulturregionen vorgestellt, wobei der Fokus weniger auf den Taten und ihrer möglichen Aufklärung als vielmehr auf den Orten liegt, an denen Kapitalverbrechen verübt wurden bzw. verortet werden. Dabei gilt das Augenmerk zuvorderst Bezügen und Wechselwirkungen von Raum und Tat. Es werden mit den Schauplätzen verbundene Stimmungen und Wirkungen hinsichtlich der an der Tat beteiligten Personen / Figuren sowie auch

mit Blick auf Unbeteiligte aufgezeigt. Von besonderem Interesse sind Funktionen von TatOrten als Rahmen für und Ermöglichungsräumen von Kapitalverbrechen.

Wir betreten unter anderem das Frauengemach eines antiken Hauses, das einem Ehebrecher zum Verhängnis wurde, verbringen eine unheimliche Nacht am Leichnam eines getöteten Reisenden, begeben uns auf Spurensuche zu Nicht-Orten als Tatorte in Lateinamerika und wohnen literarischen Ermittlungen zur Camorra bei.

050206	Hauptseminar Prosa (Griechisch/Komparatistik): Biographien und Bioi von Intellektuellen in der Antike Biographies and Lives of Intellectuals in Antiquity 2st., Mi 16:00 - 18:00 Uhr, GB 2/160 Credits: 5	Baumbach Beginn 12.04.2023
--------	---	-------------------------------

Antike Beschreibungen von Intellektuellen, verstanden als geistig, künstlerisch oder schöpferisch besonders tätige Menschen, zeichnen sich durch eine inhärente Intellektualität aus: Zum einen sind sie zumeist von Intellektuellen selbst verfasst und damit als Zeugnisse bzw. Selbstaussagen eines bestimmten Identitätsbewusstseins von Eliten lesbar. Zum anderen können sie eine tatsächliche oder ideelle Erwartung an eben diese spiegeln, die von außen an Intellektuelle herangetragen und literarisch ausgestaltet wird.

Im Hauptseminar werden Lebensbeschreibungen antiker Intellektueller aus verschiedenen Gattungen und Zeiten vergleichend diskutiert, wobei nach Diskrepanzen zwischen den historischen Personen und ihren literarischen Gestaltungen gefragt, Wandlungen im Bild des Intellektuellen betrachtet und verschiedene Konzepte von Intellektualität untersucht werden. Im Mittelpunkt stehen Künstler-, Schriftsteller-, Philosophen- und Politikerviten und ihre nachantiken Rezeptionen.

050208	Hauptseminar Prosa/Poesie (Latein): „Somnus, freundlichster der Götter!“ Schlaf und Schlaflosigkeit in der antiken und nachantiken Literatur Somnus, most pleasant of gods: Sleep and sleeplessness in Latin literature 2st., Di 14:00 - 16:00 Uhr, GB 2/160 Credits: 5	Klodt Beginn: 04.04.2023
--------	--	-----------------------------

Wachen, wenn andere schlafen: Das tun verantwortungsvolle Führungspersönlichkeiten, aber auch finstere Übeltäter, sehnsüchtig Liebende und verzweifelt Trauende, hart Arbeitende und ausgelassen Feiernde, Lärmgeplagte und an Insomnie Leidende, gespannt Lauschende und konzentriert Schreibende. Für manche ist der Schlaf eine Erlösung aus schwerer Mühsal, für andere eine Umnachtung, die den Tod bringt. In der Antike stellt man sich den Schlaf als Gott vor. Wie sieht der Schlaf aus? Wo wohnt er? Wir beginnen bei Homer, bleiben wach mit Aeneas und Dido, besuchen das Haus des Schlafs in den Epen des Ovid und Statius und die schlafende Cynthia mit Propertius, ärgern uns über nächtliche Ruhestörungen mit Martial und Juvenal und klagen über Schlaflosigkeit mit Statius und Jacob Balde.

Die Texte werden zur Verfügung gestellt.

Zur Einführung:

- A.D. Leeman, The Lonely Vigil, in: ders., Form und Sinn. Studien zur römischen Literatur (1954-1984), Frankfurt a.M. 1985, 213-230
- C. Lochin, Hypnos / Somnus, LIMC 5/1, 1990, 591-609; 5/2, 1990, 403-418
- B. Windau, Somnus. Neulateinische Dichtung an und über den Schlaf. Studien zur Motivik. Texte, Übersetzung, Kommentar, Trier 1998
- K.-H. Weeber, Nachtleben im alten Rom, Darmstadt 2004, 2011
- G. Wöhrle, Hypnos der Allbezwinger. Eine Studie zum literarischen Bild des Schlafes in der griechischen Antike, Stuttgart 1995

050211	Proseminar Poesie/Prosa (Griechisch/Komparatistik): Traum und Traumdeutung in der Antike Dreams and Oneiromancy in Antiquity 2st., Do 14:00 - 16:00 Uhr, GB 2/60 Credits: 4	Baumbach Beginn: 13.04.2023
--------	---	--------------------------------

Träume und Traumerzählungen finden sich in der antiken Literatur seit Homer quer durch alle Gattungen. Ausgehend vom Traumbuch des Artemidor werden im Proseminar Kontexte, narrativen Ausgestaltungen und Wirkungsabsichten von Träumen vergleichend analysiert, wobei ein besonderes Augenmerk auf der Traumdeutung liegt, aus der sowohl die träumenden Figuren als auch die Rezipienten der Texte unterschiedliche Funktionen und Funktionalisierungen ableiten können. Wir reisen mit Lukian zur Insel der Träume, diskutieren mit Träumen verbundene Jenseitsvorstellungen bei Platon und Cicero, analysieren die Wirkung von Heilträumen des Asklepios, stehen mit Herakles am Scheideweg, fragen nach der Teleologie von Träumen in der antiken Geschichtsschreibung und nach der Rezeption antiker Traumdeutung in der Psychoanalyse bei Jung und Freud.

050212	Proseminar Poesie (Latein): Catull Catullus 2st., Di 12.00 - 14.00, GB 2/160 Credits: 4	Gleis Beginn: 11.04.2023
--------	--	-----------------------------

Das Proseminar führt anhand von Catull-Gedichten in die (literatur-)wissenschaftliche Beschäftigung mit antiken Dichtertexten ein. Insbesondere werden wir die literaturtheoretischen und literaturgeschichtlichen Hintergründe, Catulls Stellung innerhalb der sog. Neoteriker sowie Grundfragen der Interpretation (Fiktionalität) behandeln. Außerdem werden wir ausführlicher auf die Metrik eingehen.

Teilnahmevoraussetzungen lt. Studienordnung.

Erwerb der Kreditpunkte: Anwesenheit, aktive Mitarbeit, Referat, schriftliche Hausarbeit

Anmeldung über eCampus bis 04.04.2023, 12 Uhr.

050213	Proseminar Prosa (Latein): Petron, Satyricon Petronius, Satyricon 2st., Mo 12.00 - 14.00, GB 2/153 Credits: 4	Parussel Beginn: 17.04.2023
--------	--	--------------------------------

Der unter dem Titel Satyricon überlieferte Roman des Titus Petronius stellt eines der wenigen Zeugnisse der römischen Romanliteratur überhaupt dar. Zugleich zeigt sich der Zugang zu dem Gesamtwerk einerseits durch die äußerst fragmentarische Überlieferungslage sowie andererseits infolge der durchgängigen Fokussierung auf die sogenannte Cena Trimalchionis als bekannteste Passage des Werkes verstellt. Vor diesem Hintergrund soll in dem Seminar die Gesamtstruktur des satirischen Romans unter verschiedenen Gesichtspunkten in den Blick genommen werden. Behandelt werden dabei unter anderem der heutige Beginn des Romans, die bekannte Cena Trimalchionis, die Erzählung von der Witwe von Ephesus sowie die Schiffbrucherzählung. Zugleich sollen in einzelnen Sitzungen weiterführende Themen behandelt werden, worunter etwa die Überlieferungslage, der historische Entstehungskontext des Romans sowie die Stellung des Werkes innerhalb der Gattung des antiken Romans fallen.

Der Kurs wird ausschließlich in Präsenz durchgeführt.

Die Textgrundlage wird zu Beginn des Semesters zur Verfügung gestellt.

Textgrundlage:

Petronius Satyricon Reliquiae, edidit Konrad Mueller, Stuttgart und Leipzig 1995.

Zur Einführung:

Helm, Rudolf: Der antike Roman, Göttingen 1956.

Sullivan, John Patrick: Petronius' 'Satyricon' and its Neronian Context, in: ANRW 2.32.3 (1985), S. 1666-1686.

050215	Lektüreübung Poesie (Griechisch): Hesiod, Theogonie Hesiodus, Theogony 2st., Do 10:00 - 12:00 Uhr, GB 2/160 Credits: 3	Glei Beginn: 13.04.2023
--------	---	----------------------------

Hesiod ist neben Homer der zweite bedeutende Epiker der archaischen Zeit. In seiner ‚Theogonie‘ beschreibt er die Abfolge der Göttergeschlechter und verbindet katalogartige, lehrhafte und hin und wieder auch narrative Elemente, die sein Epos (ca. 1200 Verse, damit wesentlich kürzer als Ilias und Odyssee) zu einem Standardwerk der griechischen Mythologie machen. Seine Sprache ist die der frühgriechischen Rhapsoden und unterscheidet sich daher nicht wesentlich von der Homers. Zu Beginn wird eine sprachliche Einführung gegeben.

Teilnahmevoraussetzungen lt. Studienordnung.

Erwerb der Kreditpunkte: Abschlussklausur (Textcorpus: Theogonie)

Anmeldung über eCampus bis 04.04.2023, 12 Uhr.

050216	Lektüreübung Prosa (Griechisch): Platon, Symposion Plato, Symposium 2st., Do 12:00 - 14:00 Uhr, GB 2/160 Credits: 3	Baumbach Beginn: 13.04.2023
--------	--	--------------------------------

Eine illustre Gesellschaft aus Dichtern und Philosophen trifft sich im Jahr 416 v.Chr. im Hause des Tragikers Agathon, um anstelle eines Trinkgelages einen Redeagon auf die Macht und das Wirken des Eros zu führen. Aus dieser literarischen Fiktion entfaltet sich in insgesamt sieben Reden ein literarisches Meisterwerk, das in zentrale Fragen der platonischen Philosophie einführt: Im *Symposion* definiert Platon die Philosophie als ein vom Eros beflügeltes Streben nach dem Schönen und expliziert an seiner Kraft die Stufen der Erkenntnislehre.

Nach einer Einführung in die platonische Philosophie und den platonischen Dialog werden zentrale Passagen des Werkes mit Blick auf sprachlich-stilistische Besonderheiten und narrative Gestaltungsweisen gelesen.

Text: J. Burnet, *Platonis Opera*, Bd. II, Oxford 1901.

050218	Lektüreübung Poesie (Latein): Römische Liebesdichtung: Liebe, Tod und Ewigkeit Latin Love Poetry: Love, Death, Eternity 2st., Mo 16:00 - 18:00 Uhr, GB 2/160 Credits: 3	Klodt Beginn: 03 .04.2023
--------	---	-------------------------------------

„Immer und ewig, ewig und immer, das geht am schnellsten vorbei“ (Hanns Dieter Hüsch, „Liebe auf Niederrheinisch“, 1981). Schmerzlich erfahren hat das auch Catull, der durch Lesbias Küsse die Zeit zu transzendieren dachte und alsbald aus dem Liebeshimmel in die Liebeshölle stürzte. Properz vergeudet in den Augen der Welt seine Zeit mit Cynthia, seiner einzigen und ewigen Liebe, die ihn jedoch bald mit anderen betrügt. Ihre Untreue übertüncht er mit der Vorstellung, daß sie ihn nach seinem Tod betrauern und ihm die Treue halten wird. Doch schenkt sie ihm eine Nacht, macht

ihn das unsterblich. Mag sie ihn enttäuschen, er wird sie nie verlassen – bis er ihr schließlich doch den Laufpass gibt. Auch Tibull wünscht sich, in Delias Armen sterben zu dürfen, doch zuvor mit ihr zu leben anstatt in den Krieg zu ziehen. Auch liebt er den jungen Marathus, den er mahnt, seine Jugend nicht zu vergeuden. Ovid bietet seiner Angebeteten ewigen Ruhm für ihre Gunst und erhofft sich diesen selbst für seine poetische Leistung. Von der Liebe geheilt, trennt er sich von endlich seiner untreuen Freundin – um ihr augenblicklich wieder zu verfallen.

Die Texte werden zur Verfügung gestellt.

Textkorpus für die Abschlußklausur in der letzten Sitzung (kursiv gedruckte Zahlen: für M.A./M.Ed zusätzlich)

Catull.5; 8; 58; 72; 75; 76; 83; 85; 87; 92; 109; Prop.1,1; 1,12; 1,19; 2,8; 2,9; 2,13 B (*quandocumque* ...); 2,15; 2,18 B (*quid mea si* ...); 2,24 B (*hoc erat* ...); 3,24+25; Tib.1,1; 1,4; 1,8; Ov.am.1,3; 1,13; 1,15; 2,10(11) (*tu mihi* ...); 3,11(10) (*multa diuque tulī*)+11b(11) (*luctantur* ...)

050219	Lektüreübung Prosa (Latein): Cicero, De legibus Cicero, De legibus 2st., Di 16:00 - 18:00 Uhr, GB 2/160 Credits: 3	Glei Beginn: 11.04.2023
--------	---	----------------------------

Ciceros unvollendetes Werk ‚De legibus‘ war als Pendant zu dem staatstheoretischen Hauptwerk ‚De re publica‘ geplant, konnte aber wegen des Bürgerkriegs nicht zu Ende geführt werden. Im ersten Buch geht es um die rechtsphilosophischen Grundlagen (Begründung des sog. Naturrechts), im zweiten um die Sakralgesetze; besonders interessant ist hierbei die alllateinische Sprache. Aus beiden Büchern sollen Auszüge gelesen werden.

Teilnahmevoraussetzungen lt. Studienordnung.

Erwerb der Kreditpunkte: Abschlussklausur (Textcorpus: De legibus B. 1 und 2)

Anmeldung über eCampus bis 04.04.2023, 12 Uhr.

050222	Einführungsübung in die Sprachwissenschaft Introduction to Linguistics 2st., Mo 14:00 - 16:00 Uhr, HZO 40 Credits: 2	Parussel Beginn: 17.04.2023
--------	---	--------------------------------

Die Veranstaltung weist eine aufeinander aufbauende, thematische Zweiteilung in innere und äußere Sprachgeschichte auf, wobei der Schwerpunkt insgesamt auf der lateinischen Sprache liegt und Erläuterungen zur griechischen Sprache punktuell erfolgen. In der ersten Semesterhälfte werden sprachwissenschaftliche Terminologie, Entwicklung des griechischen und lateinischen Alphabets, Phonologie, Morphologie, Betonungsregeln und Metrik erarbeitet, wobei vor allem die anwendungsorientierte Einübung breiten Raum erhalten soll. Die zweite Semesterhälfte besteht aus einem kurzen Überblick über die indogermanische Sprachgeschichte, die Behandlung von Lautwandel und Sprachstufen sowie das Fortwirken der lateinischen und griechischen Sprache in Mittelalter und modernen Fremdsprachen, wobei die praktische Arbeit an ausgewählten Originaltexten (u.a. Inschriften, Plautus, Sallust, Petron, Bibel) im Zentrum steht.

Die Veranstaltung richtet sich in erster Linie an Studienanfänger, sodass explizit keine gesonderten Teilnahmevoraussetzungen erfüllt sein müssen.

Der Kurs wird ausschließlich in Präsenz durchgeführt.

050223	Einführungsübung in die Literaturgeschichte und Literaturwissenschaft Introduction to Literary History and Literary Theory 2st., Mi 10:00 - 12:00 Uhr, HGA 10 Credits: 2	Baumbach Beginn: 12.04.2023
--------	--	--------------------------------

Die Übung gibt einen Überblick über die antike Literaturgeschichte nach Epochen und Gattungen, vermittelt Kenntnisse über antike Konzepte von Literatur und Kanonbildung sowie über verschiedene Formen der Literaturgeschichtsschreibung. Zudem werden epochenspezifische kulturelle Hintergründe und Entstehungs- und Rezeptionsbedingungen („Sitz im Leben“) zentraler Texte der griechischen und lateinischen Literatur diskutiert und die wichtigsten modernen Literaturtheorien (Strukturalismus, Narratologie, Intertextualität, Dekonstruktion, New Historicism, Rezeptionsästhetik) vorgestellt, um aus den theoretischen Reflexionen über Literatur Interpretationsansätze für antike Texte zu gewinnen. Grundfragen der Literaturwissenschaft zur Definition, Funktion und Wirkungsabsichten von Literatur werden ebenso besprochen wie Aspekte der Gattungsbezogenheit bestimmter Theorien und Probleme der Kompatibilität von historisch verschiedenen Literaturkonzepten. Alle in der Übung behandelten antiken Texte werden zweisprachig zur Verfügung gestellt.

050225	Grundlagenübung Poesie (Griechisch) 4st., Mo 16:00 - 18:00 Uhr, GB 2/60 Fr 16:00 - 18:00 Uhr, GB 2/160 Credits: 6	N.N. Beginn: 14.04.2023
--------	--	----------------------------

Gegenstand dieser Übung sind die theoretischen und praktischen Grundlagen der Übersetzung griechischer Poesie. Das Kompetenzziel ist die Befähigung der Teilnehmer*innen zur ganzheitlichen Erschließung (Dekodierung) und kontextadäquaten Übertragung von Texten zentraler griechischer Dichtung (Homer, Sophokles, Euripides, Aristophanes) ins Deutsche (Rekodierung). Die intensive Auseinandersetzung mit den Texten wird begleitet durch exemplarische Vertiefungen zu Wortschatz, Grammatik und relevanten literarischen, historischen und kulturellen Kontexten sowie griechischer Metrik.

Das Bestehen der GGÜ Poesie ist Voraussetzung für die Teilnahme am griechischen Proseminar Poesie. Daher wird empfohlen, sie zum frühestmöglichen Zeitpunkt zu absolvieren.

Teilnahmevoraussetzung ist Vorliegen des Graecums.

Bedingungen für den Erwerb der Kreditpunkte sind die regelmäßige und aktive Teilnahme, die Vor- und Nachbereitung der Sitzungen sowie das Bestehen der Abschlussklausur.

Teilnehmer*innen melden sich bitte bis zum 31. März 2023 bei Dr. Arnold Bärtschi (arnold.baertschi@rub.de).

050226	Grundlagenübung Poesie (Latein) 4st., Mo 08:00 - 10:00 Uhr, GB 2/60 Fr 08:00 - 10:00 Uhr, GB 2/60 Credits: 6	Bärtschi Beginn: 14.04.2023
--------	---	--------------------------------

Diese Übung dient der Einführung in die Lektüre und Übersetzung lateinischer Dichtertexte. Anhand von Passagen aus Werken Vergils und Ovids werden wichtige Besonderheiten der lateinischen Dichtersprache erarbeitet, Analyse und Lesevortrag von Hexameter und elegischem Distichon trainiert sowie die Interpretation poetischer Texte eingeübt. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Auseinandersetzung mit den literarischen, historischen und mythologischen Kontexten der gelesenen Texte. Vokabelpensum sind alle Vokabeln des Klett Grund- und Aufbauwortschatzes sowie etwa 900 weitere Vokabeln der lateinischen Dichtersprache, die als separate Liste ausgegeben werden.

Zur Einstimmung wird die Lektüre mindestens des siebten Buchs der *Metamorphosen* sowie des vierten Buchs der *Aeneis* in deutscher Übersetzung empfohlen.

Der erfolgreiche Besuch dieser Übung ist Voraussetzung für die Teilnahme an Proseminaren und Lektüreübungen Poesie. Daher wird empfohlen, sie zum frühestmöglichen Zeitpunkt zu absolvieren.

Teilnahmevoraussetzung ist der erfolgreiche Abschluss der Grundlagenübung Prosa (Latein).

Bedingungen für den Erwerb der Kreditpunkte sind die regelmäßige und aktive Teilnahme (max. vier Fehlsitzungen), die Vor- und Nachbereitung der Sitzungen sowie das Bestehen der Abschlussklausur.

Literatur:

H. Rubenbauer/J.B. Hofmann, Lateinische Grammatik. Neubearbeitet von R. Heine, Bamberg/München ¹²1995.

E. Habenstein/E. Hermes/H. Zimmermann: Grund- und Aufbauwortschatz Latein. Neubearbeitung von G. Klemm, Stuttgart 2012

050227	Grundlagenübung Prosa (Latein) 4st., Mo 10:00 - 12:00 Uhr, GB 2/60 Do 8:00 - 10:00 Uhr, GB 2/60 Credits: 6	Gutt Beginn: 13.04.2023
--------	---	----------------------------

Gegenstand dieser Übung sind die theoretischen und praktischen Grundlagen der Übersetzung lateinischer Prosa. Das Kompetenzziel ist die Befähigung der Teilnehmer*innen zur ganzheitlichen Erschließung (Dekodierung) und kontextadäquaten Übertragung von Caesar- und Cicero-Texten ins Deutsche (Rekodierung). Die intensive Auseinandersetzung mit den Texten wird begleitet durch exemplarische Vertiefungen zu Wortschatz, Grammatik und relevanten literarischen, historischen und kulturellen Kontexten. Die Beherrschung der lateinischen Formenlehre wird vorausgesetzt und ist ggf. vor Kursbeginn noch einmal zu festigen, wofür in Moodle unter „Latein intensiv“ zahlreiche Übungen bereitstehen. Als Wortschatz werden am Semesterende alle Vokabeln im „Grund- und Aufbauwortschatz Latein“ von Klett inkl. der kleinen Wörter vorausgesetzt. Zur Einstimmung wird die Lektüre mindestens des sechsten Buchs von Caesars *Commentarii de bello Gallico* in deutscher Übersetzung empfohlen.

Das Bestehen der LGÜ Prosa ist Voraussetzung für die Teilnahme an der LGÜ Poesie sowie der lateinischen Lektüreübungen und Proseminare Prosa. Daher wird empfohlen, sie zum frühestmöglichen Zeitpunkt zu absolvieren.

Teilnahmevoraussetzung ist das Bestehen des Eingangstests.

Bedingungen für den Erwerb der Kreditpunkte sind die regelmäßige und aktive Teilnahme (max. vier Fehlsitzungen), die Vor- und Nachbereitung der Sitzungen sowie das Bestehen der Abschlussklausur.

Literatur:

H. Rubenbauer/J.B. Hofmann: Lateinische Grammatik. Neubearbeitet von R. Heine, Bamberg/München ¹²1995

E. Habenstein/E. Hermes/H. Zimmermann: Grund- und Aufbauwortschatz Latein. Neubearbeitung von G. Klemm, Stuttgart 2012.

050229	Sprachübungen II (Griechisch) 2 st., Mi 08:00 - 10.00 Uhr, GB 2/60 Credits: 4 / 5	Bärtschi Beginn: 11.04.2023
--------	---	--------------------------------

Ziel der Übung ist die Vertiefung und Ergänzung grundlegender Kenntnisse der griechischen Syntax sowie ihre Anwendung in der Übersetzung deutscher Sätze in attisches Griechisch. Behandelt werden die Nebensätze sowie die *oratio obliqua*. Die Beherrschung der in den Sprachübungen I (Griechisch) behandelten Themen wird vorausgesetzt und ist ggf. vor Kursbeginn noch einmal zu festigen. Die Repetition des Grundwortschatzes von Klett inkl. der kleinen Wörter sowie des Aufbauwortschatzes zu Geschichtsschreibung, Thukydides, Xenophon, Philosophie und Platon wird wärmstens empfohlen.

Teilnahmevoraussetzung: Sprachübungen I (Griechisch)

Bedingungen für den Erwerb der Kreditpunkte sind die regelmäßige, aktive Teilnahme (inkl. Abgabe von Hausaufgaben, max. 2 Fehlsitzungen) und das Bestehen der Abschlussklausur.

Literatur:

E. Bornemann/E. Risch: Griechische Grammatik, Frankfurt a.M. ²1978 u.ö.

H. Görgemanns/M. Baumbach/H. Köhler: Griechische Stilübungen, Heidelberg; Bd. 1: Übungsbuch zur Formenlehre und Kasusyntax (2004); Bd. 2: Übungsbuch zur Verbalsyntax und Satzlehre 2010

H. Menge/A. Thierfelder/J. Wiesner: Repetitorium der griechischen Syntax, Darmstadt ¹⁰1999

T. Meyer/H. Steinthal: Grund- und Aufbauwortschatz Griechisch, Stuttgart 2018

050230	Sprachübungen: Syntax II (Latein) 2st., Do 16:00 – 18:00 Uhr, GB 2/160 Credits: 4	Di Maggio Beginn: 13.04.2023
--------	---	---------------------------------

Ziel der Übung ist die Vermittlung vertiefter Kenntnisse der lateinischen Syntax sowie ihre Anwendung in der Übersetzung deutscher Sätze ins Lateinische. Behandelt werden die verschiedenen Arten der Nebensätze im Lateinischen sowie die indirekte Rede (RH §§ 226–264). Die Beherrschung der lateinischen Formenlehre sowie der Grammatik-Themen aus Syntax I wird vorausgesetzt und ist ggf. vor Kursbeginn noch einmal zu festigen, wofür in Moodle unter „Latein intensiv“ zahlreiche Übungen bereitstehen. Der Besuch des ergänzenden Tutoriums zur Vertiefung wird wärmstens empfohlen, ebenso die Repetition der Vokabeln im „Grund- und Aufbauwortschatz Latein“ von Klett inkl. der kleinen Wörter.

Teilnahmevoraussetzung: Leistungsnachweis „Syntax I“

Bedingungen für den Erwerb der Kreditpunkte sind die regelmäßige, aktive Teilnahme (inkl. Abgabe von Hausaufgaben, max. 2 Fehlsitzungen) und das Bestehen der Abschlussklausur.

Literatur:

H. Rubenbauer/J.B. Hofmann, Lateinische Grammatik. Neubearbeitet von R. Heine, 12. Aufl. Bamberg/München 1995 (oder Nachdrucke)

C. Meissner/C. Meckelnborg: Lateinische Phraseologie. Unter Mitarbeit von M. Becker, Darmstadt 2004

E. Habenstein/E. Hermes/H. Zimmermann: Grund- und Aufbauwortschatz Latein. Neubearbeitung von G. Klemm, Stuttgart 2012

050231	Sprachübungen Syntax I (Latein) 2st., Di 08:00 - 10:00 Uhr, GB 2/160 Credits: 4	Gutt Beginn: 11.04.2023
--------	---	----------------------------

Ziel der Übung ist die Vermittlung grundlegender Kenntnisse der lateinischen Syntax sowie ihre Anwendung in der Übersetzung deutscher Sätze ins Lateinische. Behandelt werden unter anderem die Grundlagen der Kasussyntax (RH §§ 112-156), Infinitiv-, Partizipial- und Gerundialkonstruktionen (RH §§ 163-181) sowie die Grundlagen der lateinischen Tempus- und Modusbildung (RH §§ 205-225). Die Beherrschung der lateinischen Formenlehre wird vorausgesetzt und ist ggf. vor Kursbeginn noch einmal zu festigen, wofür z.B. in Moodle unter „Latein intensiv“ zahlreiche Übungen bereitstehen.

Der Besuch des ergänzenden Tutoriums zur Vertiefung wird wärmstens empfohlen. Das Bestehen der Übung Syntax I ist die Voraussetzung für die Teilnahme an der Übung Syntax II.

Teilnahmevoraussetzung ist das Bestehen des Eingangstests.

Bedingung für die Bescheinigung der Kreditpunkte ist die regelmäßige aktive Teilnahme (max. zwei Fehlsitzungen), die regelmäßige Bearbeitung der Hausaufgaben sowie das Bestehen der Abschlussklausur.

Literatur:

H.Rubenbauer/J.B.Hofmann, Lateinische Grammatik. Neubearbeitet von R.Heine, Bamberg/München ¹¹1989 (oder Nachdrucke).

C.Meissner/C.Meckelnborg, Lateinische Phraseologie, Darmstadt 2004.

E.Haberstein/E.Hermes/H.Zimmermann, Grund- und Aufbauwortschatz Latein. Neubearbeitung von G.H.Klemm, Stuttgart/Leipzig 2012.

050233	Übersetzungsübung II (Latein) 3st., Do 14:00 - 16:15 Uhr, GB 2/160 Credits: 2 / 5	Glei Beginn: 13.04.2023
--------	---	----------------------------

Die Übung dient der Vorbereitung auf die Modulabschlussprüfung des Moduls LA IV. Es werden Übungsklausuren aus dem veröffentlichten Textcorpus geschrieben und besprochen.

Teilnahmevoraussetzung: BA-Abschluss.

Erwerb der Kreditpunkte: Teilnahme an allen (!) Übungsklausuren.

Anmeldung über eCampus bis 04.04.2023, 12 Uhr.

050234	Übersetzungsübung I (Latein) 3st., Mi 10:00 - 12:15 Uhr, GB 2/160 Credits: 2 (+ 6 MAP)	Klodt Beginn: 05.04.2023
--------	--	------------------------------------

Die Übung bereitet auf die Abschlußprüfung im Modul VII vor (2-stündige Klausur, Übersetzung eines nicht bekannten Prosa- und Poesietextes). Es werden Übungsklausuren aus dem Textkorpus für die Abschlußprüfung im Modul VII (vgl. S. 25) gestellt, die in der jeweils folgenden Sitzung besprochen werden.

Die Veranstaltung ist für Studierende direkt vor der Abschlußprüfung gedacht. Voraussetzung für die Anmeldung ist der erfolgreiche Abschluß der Lektüreübungen Prosa und Poesie. Voraussetzung für die Teilnahme ist das Bestehen der in der ersten Sitzung geschriebenen Probeklausur. Der Übersetzungstext wird ein einfacher Cicerotext sein. Voraussetzung für die Kreditierung ist die regelmäßige Teilnahme; alle Übungsklausuren müssen mitgeschrieben sein.

Die MAP findet in der letzten Sitzung am 1. 2. 2023 statt. Bitte melden Sie sich rechtzeitig, i.e. in den ersten beiden Semesterwochen, beim Prüfungsamt für diese Klausur an. Verspätete Anmeldungen nimmt das Prüfungsamt nicht mehr entgegen.

050235	Sachübung Altertumskunde: Andere Blickwinkel: Interdisziplinäres Arbeiten mit antiken Quellen 2st., Di 14:00 - 16:00 Uhr, Kunstsammlungen der RUB Credits: 2	Parussel et al. Beginn: 11.04.2023
--------	---	---------------------------------------

Eine große Herausforderung des Studiums der Klassischen Philologie bildet die Verknüpfung des erworbenen Wissens um die antike Literatur mit der Lebenswirklichkeit des griechischen und römischen Mittelmeerraumes. In gleicher Weise sehen sich Studierende der Alten Geschichte sowie der Klassischen Archäologie häufig mit einem Mangel an Detailwissen über die vielfältige antike Literatur konfrontiert. Dieser grundsätzliche Bedarf an Ergänzungen des eigenen Blickwinkels in den drei Disziplinen der Altertumswissenschaften bildet zugleich den Ausgangspunkt für die Durchführung dieser Sachübung, welche vom Seminar für Klassische Philologie in Kooperation mit Dozenten der Alten Geschichte und der Klassischen Archäologie angeboten wird. Die Veranstaltung richtet sich somit an Studierende aller drei Fächer, welche im gegenseitigen Austausch ihren eigenen fachspezifischen Standpunkt erweitern sollen.

Im Zentrum der Sachübung soll dabei die Arbeit an verschiedenen Exponaten der Kunstsammlungen der Ruhr-Universität stehen, deren Bedeutung jeweils aus philologischer, historischer sowie archäologischer Perspektive untersucht und diskutiert wird. Die für die Veranstaltung ausgewählten Exponate sollen ein möglichst breit gefächertes Bild des öffentlichen Lebens im antiken Mittelmeerraum vermitteln und reichen dementsprechend von Herrscherstatuen über das repräsentative Interieur römischer Villen bis hin zu gewöhnlichen Alltagsgegenständen.

Die Veranstaltung richtet sich in erster Linie an Studienanfänger, sodass explizit keine gesonderten Teilnahmevoraussetzungen erfüllt sein müssen.

Der Kurs wird ausschließlich in Präsenz durchgeführt.

050236	Sachübung Altertumskunde: Einführung in die Paläographie 2st., Di 16:30 - 18:00 Uhr, GB 2/153 Credits: 2	Lindken/Kordes Beginn: 11.04.2023
--------	--	--------------------------------------

Die Veranstaltung hat das Ziel, Grundzüge der lateinischen Schriftentwicklung von der Spätantike bis ins 13. Jahrhundert zu verfolgen. Der Schwerpunkt liegt auf der Lektüre diverser hochmittelalterlicher Urkunden aus den Altbeständen des Stadt- und Vestischen Archivs Recklinghausen, die in Digitalisaten zur Verfügung gestellt werden. Eine gesonderte Sitzung soll als Archivexkursion in Recklinghausen stattfinden, wo die Dokumente auch im Originalzustand in Augenschein genommen werden können. Die Dateien werden per Mailanhang oder, da sie teilweise recht umfangreich sind, mit wetransfer verschickt werden.

Zur Einführung:

Bischoff, Bernhard: Paläographie des römischen Altertums und des abendländischen Mittelalters. Berlin, 3. Aufl., 2004.

Couson, Frank T. / Babcock, Robert G. (Ed.): The Oxford Handbook of Latin Paleography, Oxford 2020. Im Uninetz oder über VPN-Tunnel unter: <https://academic.oup.com/edited-volume/38645?login=false>

Dora, Cornel (Hrsg.): Im Paradies des Alphabets. Die Entwicklung der lateinischen Schrift. Winterausstellung 26. November 2016 bis 12. März 2017. St. Gallen: Verlag am Klosterhof 2016.

Ehrle, Franz / Liebart, Paul: Specimina Codicum Latinorum Vaticanorum, Berlin / Leipzig 1932 [guter Überblick mit Beispielen zu den wichtigsten Schrifttypen]. Im Uninetz oder über VPN-Tunnel unter: <https://www.degruyter.com/document/doi/10.1515/9783111500973/html>

Härtel, Reinhard: Notarielle und kirchliche Urkunden im Frühen und Hohen Mittelalter. München / Wien 2011.

Heinemeyer, Walter: Studien zur Geschichte der gotischen Urkundenschrift. Köln, 2. Aufl. 1982.

Vogtherr, Thomas: Einführung in die Urkundenlehre. Stuttgart, 2. Aufl. 2017.

050237	Sachübung Altertumskunde: Berufsfeldorientierung 2st., Fr 12:00 - 16:00 Uhr, GB 2/60 (alle zwei Wochen) Credits: 2	Bärtschi Beginn: 14.04.2023
--------	--	--------------------------------

Das Thema Berufsfeldorientierung hat an den Universitäten in den vergangenen Jahren zunehmend an Bedeutung gewonnen. Nicht für Studierende im Master of Arts, sondern auch Studierende im Bachelor of Arts oder Master of Education stellen sich die Frage, welche Berufe ihnen abseits des Lehramts offenstehen, in die sie ihre philologischen Kompetenzen einbringen können. Im Rahmen der Übung wollen wir einerseits die in einem philologischen Studium erworbenen Kompetenzen beleuchten und in einen größeren beruflichen Zusammenhang stellen. Zum anderen wollen wir uns mit entsprechenden Berufsvertreter*innen über die Tätigkeitsbereiche, Chancen und Voraussetzungen verschiedener Berufsfelder austauschen und so einen Einblick in das Bibliotheks- und Archivwesen, den Wissenschaftsjournalismus, den Museumsbetrieb, die Wissenschaftsförderung oder die Dialoggestaltung gewinnen.

050240	Seminar: Grammatik-Unterricht (Latein) Seminar: Teaching Grammar (Latin) 2,5st., Mo 10:00 s.t. - 12:00 Uhr, GB 2/160 Credits: 3	Natzel-Glei Beginn: 17.04.2023
--------	--	-----------------------------------

Das Seminar soll am Beispiel wesentlicher Stoffgebiete zur fachwissenschaftlich korrekten, methodisch reflektierten und kompetenzorientierten Planung und Durchführung entsprechender Unterrichtsvorhaben anleiten. Dazu gehören insbesondere die kritische Auswahl und Beurteilung von Materialien zur Einführung und Übung grammatischer Phänomene (aus aktuellen Lehrwerken, Schulgrammatiken und Erklärvideos) sowie die Erstellung eigener Materialien. Hinzu kommt die Besprechung von Aufsätzen aus der aktuellen fachdidaktischen Literatur und von Artikeln aus fachdidaktischen Zeitschriften sowie die Analyse und Diskussion über den sinnvollen Einsatz von Erklärvideos im bzw. für den LU.

Inhaltliche Schwerpunkte des Seminarprogramms:

- Sprachbildung, Sprachreflexion, Sprachförderung und Mehrsprachigkeit im bzw. durch den Lateinunterricht
- Inklusion; Herausforderungen und Maßnahmen im LU zur Förderung sowohl von Schüler*innen mit Lerndefiziten als auch von überdurchschnittlich begabten Schüler*innen
- Lehrwerkanalysen
- Modelle der Grammatikeinführung: induktives und deduktives Verfahren, Definitionen, Anwendungsbeispiele aus Lehrwerken sowie selbst zu erstellende
- Begriffsdefinitionen: De- und Rekodierung; Dokumentationsmöglichkeiten von Textverständnis
- Digitalisierung im Lateinunterricht (z.B. Erklärvideos)

Erwerb der Kreditpunkte:

aktive Mitarbeit (incl. schriftlicher Hausaufgaben), Übernahme von Präsentationen, Teilnahme an der Übungsklausur

Modulabschlussprüfung LA I wird separat kreditiert (2 CP).

Anmeldung über eCampus bitte bis 11.04.2023.

050241	Seminar: Working up Texts 2st., Mo 12 s.t. – 13:30 Uhr, GB 2/160 Credits: 3	Natzel-Glei Beginn: 17.04.2023
--------	---	-----------------------------------

Das Seminar dient dem Erwerb von Kompetenzen, die zur Beurteilung vorgegebener und zur Erstellung eigener Lehr- und Lernmaterialien befähigen. Daraus ergeben sich im Wesentlichen zwei Phasen: In der ersten, eher rezeptiv-analytischen Phase werden nach Erschließung eines Original- bzw. Basistexts für den Schulunterricht aufbereitete Textausgaben/Lehrwerktexte untersucht und beurteilt; Diskussionsmaterial bieten neben Comic-Versionen von Prosa- und Poesietexten und medialen und intermedialen Transformationen insbesondere unter den Aspekten von Digitalisierung, Binnendifferenzierung (im Sinne der Inklusion lernschwacher sowie leistungsstarker Schüler:innen) und Kompetenzorientierung designte Schulausgaben.

In der zweiten, eher produktiv-kreativen Phase werden dann unter Anwendung der erarbeiteten Kriterien Originaltexte, die als Übungs- und Klassenarbeits- bzw. Klausurtexte (Sek I und II) geeignet sind, paratextuell aufbereitet, und zwar unter Berücksichtigung diversifizierter Anspruchslevels im Sinne der Binnendifferenzierung, Inklusion sowie aktueller Themen wie Wertevermittlung, Interkulturalität, Mensch und Umwelt.

Erwerb der Kreditpunkte:

aktive Mitarbeit (incl. schriftlicher Hausaufgaben), Übernahme von Präsentationen, Teilnahme an der Übungsklausur

Modulabschlussprüfung LA I wird separat kreditiert (2 CP).

Anmeldung über eCampus bitte bis 11.04.2023.

050242	Theoriegestützte Vorbereitung des Praxissemesters 2st., Do 8:30 - 10:00 Uhr, GB 2/160 Credits: 2	Natzel-Glei Beginn: 13.04.2023
--------	--	-----------------------------------

Theoretische Grundlagen der Didaktik und Methodik des Altsprachlichen Unterrichts sowie ihre praktische Umsetzung sollen im Zentrum der Veranstaltung stehen. Dazu werden folgende Themen und Inhalte behandelt:

- Innensicht und Außenwirkung – Zum Selbstverständnis der Lehrer*innen der Alten Sprachen und ihrer Darstellung in der Öffentlichkeit
- Sprachbildung, Sprachförderung und Inklusion in heterogenen Lerngruppen
- Entwicklung von Kriterien zur Beurteilung von Erklärvideos sowie Einsatzmöglichkeiten im LU
- Wortschatzarbeit (neu ponderieren?)
- Textverständnis dokumentieren und überprüfen
- Satz- und Texterschließungsmethoden (Theorie und Praxis)
- Phasierung einer Unterrichtsstunde (Modelle der ZfsL Bochum und Hagen)

Erwerb der Kreditpunkte:

aktive Mitarbeit, Übernahme einer Präsentationsaufgabe

Anmeldung über eCampus bitte bis 11.04.23

Das Praxissemester wird einmal im Jahr (September bis Ende Januar) durchgeführt. Beachten Sie bitte das von der PSE vorgegebene Anmeldeverfahren! Siehe hierzu

www.pse.rub.de/sites/studium/praxissemester/anmeldeverfahren.php

050244	Seminar Literatur-Unterricht (Latein): Römische Satire im Unterricht 2st., Mi 14:00 s.t. – 15:30, GB 2/160 Credits: 5	Weeber Beginn: 05.04.2023
--------	---	------------------------------

Im Vordergrund des Seminars steht der Epigrammatiker Martial. Seine Gedichte sind nicht nur von

hoher literarischer Qualität, sondern führen auch anschaulich in den Alltag der Römer ein. Sie bieten einen Humor, der mit den Postulaten moderner *political correctness* häufig nicht kompatibel ist - eine willkommene Gelegenheit zur Erörterung auch grundsätzlicher didaktischer Fragen. Die "kleine Form" ist unterrichtlich von großem Vorteil; auch deshalb hat sich Martial in den letzten Jahrzehnten als Schulautor etablieren können. Daneben werden wir uns mit ausgewählten Horaz-Satiren beschäftigen und auch einige Juvenal-Passagen - vor allem aus der dritten, der Großstadt-Satire sowie die berühmte *panem-et-circenses*- "Formel" in den Blick nehmen. Am Ende des Seminars steht eine Abschlussklausur mit einer Übersetzungsaufgabe sowie didaktisch-methodischen Fragen.

050248	Repetitorium für Examenskandidat(inn)en (Master) 2st., in der vorlesungsfreien Zeit	Weeber
050249	Repetitorium zur ÜÜ I 2st., in der vorlesungsfreien Zeit	Philipps

SPRACHÜBUNGEN GRIECHISCH / LATEIN

für Hörerinnen und Hörer aller Fakultäten

Die Sprachübungen Griechisch / Latein für Hörerinnen und Hörer aller Fakultäten haben die Aufgabe, Grundkenntnisse im Griechischen / Lateinischen zu vermitteln.

Sie dienen insbesondere dazu, Studierende, welche die für ihr Studienfach erforderlichen Kenntnisse in diesen Sprachen noch erwerben wollen, bei der Vorbereitung auf die Erweiterungsprüfung des Graecums / Latinums bzw. auf die RUB-interne Prüfung zum Nachweis von Lateinkenntnissen auf der Stufe des Kleinen Latinums zu unterstützen.

Weiterhin stehen die Übungen allen offen, die, ohne diese Abschlüsse anzustreben, Latein oder Griechisch erlernen wollen.

Studierenden, die Latinum und Graecum erwerben wollen, wird empfohlen, mit dem Erlernen des Lateinischen zu beginnen.

Die Übungen können im Optionalbereich im Profil „Sprachen“ angerechnet werden.

KONTAKT

Griechische Sprachübungen

Andreas Przybilla

GB 2/54

Tel. 0234/32-26977

Sprechzeiten: n.V.

e-mail: Andreas.Pryzbilla@rub.de oder sprachkurse-lateinisch-griechisch@ruhr-uni-bochum.de

Lateinische Sprachübungen

PD Dr. Philip Schmitz

GB 2/54

Tel. 0234/32-26977

Sprechzeiten: n.V. und während des Semesters Mi., 10.30-11.30 Uhr

e-mail: sprachkurse-lateinisch-griechisch@ruhr-uni-bochum.de

AUFBAU DER ÜBUNGEN

Griechische Sprachübungen

Griechisch I vermittelt die elementaren Kenntnisse in griechischer Morphologie und Syntax anhand eines Lehrbuchs. In Griechisch II werden diese Kenntnisse erweitert und vertieft, und es werden Originaltexte (Platon) gelesen.

Zusätzlich wird in der vorlesungsfreien Zeit nach dem Sommersemester eine Ergänzungsübung zu Griechisch II angeboten.

Die Übung Griechisch I findet immer im Wintersemester, die Übung Griechisch II immer im Sommersemester statt.

Lateinische Sprachübungen

Lateinisch I vermittelt die elementaren Kenntnisse in lateinischer Morphologie und Syntax anhand eines Lehrbuchs. Lateinisch II erweitert und vertieft diese Kenntnisse und geht im zweiten Teil zur Lektüre leichterer Originaltexte (Caesar) über. Lateinisch III bereitet durch weitere Vertiefung der Grammatik und durch Lektüre der prüfungsrelevanten Autoren (vornehmlich Cicero) auf die Latinumsklausur vor.

Zusätzlich werden in der vorlesungsfreien Zeit eine Ergänzungsübung zu Lateinisch II und speziell zur Vorbereitung der mündlichen Latinumsprüfung eine Ergänzungsübung zu Lateinisch III angeboten.

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN, ANMELDEVERFAHREN, BEGINN

Für die Teilnahme an Griechisch I und Lateinisch I sind keine Vorkenntnisse erforderlich. In den folgenden Übungen wird der Stoff der vorangegangenen Übung vorausgesetzt.

Eingangsvoraussetzung für die Teilnahme am Sprachkurs Griechisch II ist der erfolgreiche Abschluss der Sprachkurses Griechisch I.

Eingangsvoraussetzung für die Teilnahme an Lateinisch II bzw. III ist der erfolgreiche Abschluß der Klausur nach Lateinisch I bzw. II.

Die Anmeldung zu allen Übungen erfolgt über eCampus, die Aufnahme über ein elektronisches Zuteilungsverfahren. Die Aufnahmekapazität ist beschränkt.

Jede Sprachübung kann insgesamt nur drei Mal besucht werden. Erfolgt eine Abmeldung innerhalb der ersten zwei Wochen, so gilt die Übung als nicht besucht.

Für den Termin der ersten Sitzung ist die Angabe im Kommentierten Vorlesungsverzeichnis des Seminars für Klassische Philologie und nicht die in eCampus maßgeblich.

Die Übungen umfassen jeweils 5 Semesterwochenstunden, d.h. Beginn und Ende jeder Sitzung ist immer zur vollen Stunde.

LEHRBÜCHER, WÖRTERBÜCHER

In den Übungen werden folgende Lehrwerke und Originaltexte zugrunde gelegt:

Griechisch I: Kantharos. Griechisches Unterrichtswerk (mit Vokabelheft), Ernst Klett Verlag, Stuttgart und Leipzig, 2018, ISBN 978 3 12 663212 6

Grammateion. Griechische Lerngrammatik, Ernst Klett Verlag, Stuttgart und Leipzig, 2018, ISBN 978 3 12 88316 6

Griechisch II: Kantharos (s.o.)

Texte aus den Früh- und Mitteldialogen Platons.

Die im Kurs gelesenen Originaltexte Platons werden den Teilnehmerinnen und Teilnehmern in Form von Kopien zur Verfügung gestellt.

Lateinisch I: Studium Latinum. Latein für Universitätskurse, C.C.Buchner Verlag, Bamberg, 2016

Teil 1: Texte, Übungen, Vokabeln, ISBN 3 7661 5390 6

Teil 2: Übersetzungshilfen und Grammatik. ISBN 3 7661 5391 3

Lateinisch II: Studium Latinum (s.o.). Die im Kurs gelesenen Originaltexte Caesars werden den Teilnehmerinnen und Teilnehmern in Form von Kopien zur Verfügung gestellt.

Lateinisch III: Die im Kurs gelesenen Originaltexte Ciceros werden den Teilnehmerinnen und Teilnehmern in Form von Kopien zur Verfügung gestellt.

Das Lehrbuch ist bereits zur ersten Sitzung mitzubringen.

Benötigt wird außerdem ein griechisch-deutsches bzw. lateinisch-deutsches Wörterbuch. In den Prüfungen sind ausschließlich zugelassen:

Gemoll. Griechisch-deutsches Schul- und Handwörterbuch, Oldenbourg Schulbuchverlag, 2006, ISBN 978 3 637 00234 0

Stowasser. Lateinisch-deutsches Schulwörterbuch, Oldenbourg Schulbuchverlag, München 2016 (ISBN 978 3 637 01549 4) oder alle Auflagen ohne grammatische Tabellen

PRÜFUNGEN

Im Verlauf der Sprachkurse Griechisch I und Griechisch II werden jeweils zwei Klausuren geschrieben. Das Bestehen der Klausuren ist zusammen mit der regelmäßigen Teilnahme die Voraussetzung für die Kreditierung der Übung mit 5 credit points und die Anrechnung im Optionalbereich.

Lateinisch I und Lateinisch II schließen mit einer zentralen Klausur ab. Die Klausur wird jeweils am Beginn und am Ende der vorlesungsfreien Zeit angeboten. Das Bestehen der Abschlussklausur ist zusammen mit der regelmäßigen Teilnahme die Voraussetzung für die Kreditierung der Übung mit 5 credit points und die Anrechnung im Optionalbereich.

In dieser dreistündigen Klausur ist jeweils ein lateinischer Text von 180 Wörtern ins Deutsche zu übersetzen (Lateinisch I: Sätze zur Grammatik; Lateinisch II: Sätze zur Grammatik und ein Caesartext).

Die Abschlussklausur nach Lateinisch II erkennen einige Fächer der RUB gemäß der Lehramtszugangsverordnung NRW §11 (Fn 2) als Äquivalent zu Lateinkenntnissen auf der Stufe des Kleinen Latinums an. Maßgeblich ist die jeweilige Studienordnung.

Das Graecum sowie Kleine und das Große Latinum als Erweiterungsprüfung werden extern von der Bezirksregierung abgenommen. Informationen zur Form der Prüfungen, Anmeldemodalitäten und Terminen:

GRAECUM: PRÜFUNGSANMELDUNG (HINWEISE UND UNTERLAGEN)

<https://www.bra.nrw.de/bildung-schule/pruefungen/erweiterungspruefung-zum-abiturzeugnis>

LATINUM: PRÜFUNGSANMELDUNG (HINWEISE UND UNTERLAGEN)

<https://www.bra.nrw.de/bildung-schule/pruefungen/erweiterungspruefung-zum-abiturzeugnis>

ZUR VORBEREITUNG AUF DAS GRAECUM

050261	Griechisch II	Przybilla
	5st., Mo 16:00 - 18:00, GB 2/153	Beginn: 10.10.2022
	Mi 16:00 - 18:00, HGB 20	
	Credits: 5	

Diese Übung setzt die grammatisch-sprachlichen Übungen von Griechisch I anhand des dort eingeführten Übungsbuches fort. Den ersten Teil der Übung beanspruchen die Vertiefung des bereits behandelten Stoffes und die Neudurchnahme der noch ausstehenden Formenlehre und Syntax. Der zweite Teil ist der Lektüre gewidmet. Gelesen werden sollen Platontexte.

Die Texte, die gelesen werden sollen, werden rechtzeitig bekanntgegeben.

Anzuschaffen sind (falls noch nicht vorhanden):

Arbeitsmaterial:

Kantharos. Griechisches Unterrichtswerk (mit Vokabelheft), hrsg. v. Martin Holtermann, Christian Utzinger u.a. (Ernst Klett Schulbuchverlag) Stuttgart, 2018. ISBN 978-3-12-663212-6

Grammateion, Griechische Lerngrammatik, hrsg. von Karl Lahmer, Stuttgart, Klett 2018, ISBN 978-3-12-663216-6

Vorschau auf das Wintersemester 2023/24:

050260	Griechisch I	Przybilla
	5st., Mo 16:00 - 18:00,	Beginn: erste Woche
	Mi 16:00 - 18:00,	der Vorlesungszeit im
	Credits: 5	Wintersemester

Diese Übung soll zur Kenntnis des klassischen Griechisch hinführen. Sie wird vor allem für Studierende des Lateinischen (auch Fächerkombination Latein - Theologie) angeboten und führt in zwei Semestern zum Graecum. Im ersten Semester werden anhand des Lehrbuchs grundlegende grammatische Phänomene und Übersetzungsmethoden erarbeitet.

Arbeitsmaterial:

Kantharos. Griechisches Unterrichtswerk (mit Vokabelheft), hrsg. v. Martin Holtermann, Christian Utzinger u.a. (Ernst Klett Schulbuchverlag) Stuttgart, 2018. ISBN 978-3-12-663212-6

Grammateion, Griechische Lerngrammatik, hrsg. von Karl Lahmer, Stuttgart, Klett 2018, ISBN 978-3-12-663216-6

Ergänzungsübung zu Griechisch II	Przybilla
5st., (August/September, in der vorlesungsfreien Zeit)	

Die genauen Termine werden am Ende des Sommersemesters 2023 bekanntgegeben.

ZUR VORBEREITUNG AUF DAS LATINUM

050270	Lateinisch I A 5st., Mo 08:00-10:00, HGB 20 Mi 08:00-10:00, HZO 40 Credits: 5	Schmitz Beginn: 03.04.2023
050271	Lateinisch I B 5st., Di 16:00-18:00, HGB 20 Do 14:00-16:00, NC 02/99 Credits: 5	Di Maggio Beginn: 04.04.2023
050272	Lateinisch I C 5st., Mo 10:00-12:00, HZO 80 Mi 10:00-12:00, NB 02/99 Credits: 5	Sauerland Beginn: 03.04.2023
050273	Lateinisch I D 5st., Mo 12:00-14:00, HGB 20 Mi 14:00-16:00, NC 02/99 Credits: 5	Spieß Beginn: 03.04.2023
050274	Lateinisch I E 5st., Mo 16:00-18:00, HGB 30 Do 16:00-18:00, HGB 50 Credits: 5	Wissing Beginn: 03.04.2023

Grammatik für Anfänger, Hinführung zu leichter Lektüre. Ziele der Arbeit sind:

- 1) Kenntnis eines Grundwortschatzes (ca. 1.000 in der lateinischen Literatur häufig vorkommende bzw. für die Nachwirkung der lateinischen Sprache wichtige Wörter).
- 2) Kenntnis der wichtigsten Formen des Verbs, Nomens und Pronomens.
- 3) Einsicht in die Funktion der Formen im Satz und Fähigkeit, sie im Rahmen leicht verständlicher Texte deutsch wiederzugeben.
- 4) Verständnis der Struktur einfacher Sätze, der wichtigsten Satzgefüge und der für das Lateinische charakteristischen Infinitiv- und Partizipialkonstruktionen.

Lehrbuch:

STUDIUM LATINUM - Latein für Universitätskurse.

Teil 1: *Texte, Übungen, Vokabeln.* ISBN: 3 7661 5390 0.

Teil 2: *Übersetzungshilfen und Grammatik.* ISBN: 3 7661 5391 9.

C.C. Buchner Verlag, Bamberg.

050275	Lateinisch II A 5st., Mo 10:00-12:00, HGB 40 Mi 14:00-16:00, HGA 20 Credits: 5	Schmitz Beginn: 03.04.2023
050276	Lateinisch II B 5st., Mo 16:00-18:00, HGB 40 Do 14:00-16:00, NB 5/99 Credits: 5	Spieß Beginn: 03.04.2023

Grammatik für Fortgeschrittene, Lektüre ausgewählter Stellen aus römischen Prosaautoren.

Die Übung Lateinisch II führt die Übung Lateinisch I unmittelbar weiter mit dem Ziel, nach der Erarbeitung der morphologischen und syntaktischen Fragen anhand des Übungsbuches zu der Lektüre von Originaltexten überzugehen.

Anzuschaffen ist (falls noch nicht vorhanden):
STUDIUM LATINUM (s.o.).

050277	Ergänzungsübung zu Lateinisch II *)	Schmitz Beginn: *)
050278	Lateinisch III 5st., Mo 10:00-12:00 Uhr, GB 2/153 (03.07. online) Mi 16:00-18:00 Uhr, GB 2/60 (05.07. online) Do 16:00-18:00 Uhr, GB 2/60 (27.04., 04.05., 11.05., 25.05., 15.06., 22.06., 29.06.) und (06.07. online) Credits: 5	Günther Beginn: 17.04.2023 Vorterm am 05.04. (online)

Lektüre ausgewählter Stellen aus Cicero, Sallust und Livius. Wiederholung der Formenlehre und Vertiefung der Syntax.

Diese Übung baut auf den vorhergehenden auf und setzt deshalb ausreichende Grundkenntnisse in der Grammatik und erste Erfahrung in der Lektüre lateinischer Autoren voraus.

Arbeitstexte werden in der Übung bekanntgegeben.

Bitte melden Sie sich möglichst bis zum 18.10.2020 in eCampus an, damit frühzeitig mit Ihnen über eine Durchführbarkeit in Präsenz beraten werden kann.

050279	Ergänzungsübung zu Lateinisch III *)	N.N. Beginn: *)
--------	---	--------------------

*) Alle Angaben erfolgen auf der Homepage.